Ausgabe Winter 2019/4 • Euro 1,90

Sichere STEIERMARK

print-verlag

Der Winter kann kommen

ÖAMTC
– 20 % KINDERSITZ-WEIHNACHTSAKTION
NEUER STÜTZPUNKT IN BAD RADKERSBURG

OPEL CORSA begeistert

Der ÖAMTC sucht SIE!

Österreichische Post AG MZ08Z037704M print-verlag, Berliner Ring 71/3/16, 8047 Graz

Editorial

DI Michael Lucchesi-Palli, Präsident des ÖAMTC Steiermark
Dr. Paul Fernbach, Direktor des ÖAMTC Steiermark

… ein gutes Gefühl, beim Club zu sein …

Werte Leserin, werter Leser!

Vorweg möchte ich allen Clubmitgliedern herzlich für Ihr Vertrauen im heurigen Jahr danken. Gegen Ende des Jahres schaut man gerne auf das Jahr zurück und betrachtet was gut funktioniert hat, aber auch, wo man sich verbessern kann. Besonders stolz bin ich auch heuer auf alle unsere Lehrlinge. Lukas Kogler hat sich mit einem vierten Platz beim Landeslehrlingswettbewerb im vordersten Teilnehmerfeld behaupten können. Leonie Tieber hat den Landeslehrlingswettbewerb gewonnen, sich für die Bundesmeisterschaften qualifiziert und konnte dort den hervorragenden 1. Platz erreichen. Ein gutes Zeichen für unsere Nachwuchsarbeit.

Aufgrund einer stetig steigenden Anzahl an Mitgliedern haben wir auch den Stützpunkt Bad Radkersburg neu eröffnet. Auch aus diesem Umstand heraus, dass wir uns um immer mehr Menschen in der Steiermark sorgen dürfen, haben wir unseren Fuhrpark erweitert, um die Anforderungen bestmöglich zu erfüllen. Vor allem auf der Seite der Mitarbeiter sind wir aber laufend auf der Suche nach Menschen, die uns als Kfz-Techniker im Prüfdienst oder auch als Pannenfahrer unterstützen wollen und für Sie als unsere Mitglieder da sind. Bewerben können sich Interessierte jederzeit unter www.gelbeengel.at

Sorgen Sie für sich und Ihre Familie auch für 2020 mit Ihrer Mitgliedschaft und dem Schutzbrief vor und bitte achten Sie darauf, dass auch Partner und Kinder als geschützte Personen eingetragen sind.
Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr

Dr. Paul Fernbach
Direktor des ÖAMTC Steiermark

Werte Leserin, werter Leser!

Wir alle bekommen nun endlich den Winter und die kalte Jahreszeit zu spüren. Müssen Sie in der Früh auch das Eis von Ihrer Autoscheibe kratzen, ist es auf den ersten Kilometern kalt im Auto und beschlagen die Scheiben durch die Kälte? Oftmals lässt sich das Auto auch nicht starten, Schlösser sind eingefroren, der Dieseltreibstoff flockt aus oder die Batterie versagt ihren Dienst. Der ÖAMTC hat bereits im Spätherbst mit einer guten Vorbereitung auf den Winter begonnen. Mit der kostenlosen Winter-Fit-Überprüfung wollen wir Ihr Fahrzeug optimal auf den Winter vorbereiten und Ihnen das Gefühl der Sicherheit vermitteln.

Sollte dennoch ein Problem auftreten oder Sie sich unsicher sein, dann rufen Sie uns bitte unter der Nothilfe-Nummer 120 an. Wir helfen Ihnen zu jeder Tages- oder Nachtzeit gerne und kümmern uns um Ihr Anliegen – auch an den Weihnachtsfeiertagen sind wir für Sie da.

Ich wünsche Ihnen beim aufmerksamen Lesen der Beiträge viel Vergnügen sowie ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest.

Ihr

DI Michael Lucchesi-Palli
Präsident des ÖAMTC Steiermark

Inhalt

ÖAMTC

Leonie Tieber schreibt Geschichte	6
Wir verstärken uns steiermarkweit – offene Stellen	8
Der Winter kann kommen	22
Steinschläge ade – Windschutzscheibenservice	23
Wintereinbruch fordert Autofahrer	24
ÖAMTC macht „toten Winkel“ bei Lkw sichtbar	28
Clubmobile für unsere Mitglieder	32
Ein Login für alle digitalen ÖAMTC-Services	37
ÖAMTC Bad Radkersburg – feierlich eröffnet	38
Ab auf die Piste	45
Die § 57a-Begutachtung	58
ÖAMTC-Fahrwerksüberprüfung	58
Kinder-Sicherheit – Abverkaufsaktion	59
Kindersitz-Weihnachtsaktion – 20 %	60

Angesagt: Winterfun

Erstes Eventreisebüro Österreichs in Graz	36
Turracher Höhe	44
Ski- und Rodelgebiet Salzstiegl	46
Gaaler Lifte, die neue „Schi GaalaXie“	47
Naturschneeparadies Aflenzer Bürgeralm	48
Mönichwald	48
Ski Riesneralm – der heimliche Hotspot	50
Hier macht Winter richtig Spaß	51
Thermen	52
Warum die Therme so gut tut	54
Wasser ≠ Wasser	56
Winterfit durch Schwitzen	57
Erkältet in die Therme?	57

Sonderthemen

Jetzt in Auto-Aktien investieren?	30
Zeitstress? Wie Sie schaffen, was Sie sich vornehmen	31
Begleitung ist Vertrauenssache	32
Individualität ist billiger – 3D-Drucker	33
Die Auszeichnung geht an ... Pisten-Gütesiegel	49
Geschenke-Tipps	62
Weihnachtswünsche	64
Adventmärkte	66

Autos und Tests

OPEL Corsa	10
OPEL Grandland X Hybrid4	11
RENAULT Kadjar	12
TOYOTA C-HR Hybrid	14
PEUGEOT 208	15
TOYOTA Camry	16
BMW 2er Gran Coupé	18
MICROCAR	20

IMPRESSUM: Dieses Magazin entsteht in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern: ÖAMTC Steiermark und print-verlag; Herausgeber: Jürgen Hasenrath; Verlag: print-verlag, Jürgen Hasenrath, Gschwendter Straße 41, 8062 Kumberg, Tel. 0316/30 43 00, Redaktion print-verlag: Dr. Helga Putz, Arianne Hoffmann, Mag. Lydia Bißmann, Christof Putz; Beiträge: ÖAMTC, print-verlag; Fotos: print-verlag, ÖAMTC, Inserenten, U1 Foto: print-verlag; Anzeigenverkauf: print-verlag, Satz/Layout: Christof Putz; Lektorat: print-verlag; Nachdruck, auch auszugsweise, ausschließlich mit Genehmigung des Verlages. Der Inhalt der veröffentlichten Anzeigen und PR-Artikel muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Druck- und Satzfehler vorbehalten. © print-verlag, ÖAMTC; Mehr unter www.printverlag.at

Foto: siehe jeweilige Seite im Innenteil

Mit regionaler Stärke in die Zukunft

Die HYPO Steiermark baut auf regionales Vertrauen und den persönlichen Kundenkontakt vor Ort und beschreitet dennoch den Weg in die digitale Zukunft. Für den Erfolg braucht es beides, Innovation und regionale Stärke, ist Michael Paternoga, Filialleiter der HYPO Steiermark in Graz Radetzkystraße und Graz Plüddemanngasse, überzeugt.

Was sind die aktuellen Herausforderungen in Punkto Digitalisierung für eine regionale Bank und wie gelingt es, die persönliche Betreuung weiter zu stärken?

Die Digitalisierung ist kein kurzfristiger Trend! Das bedeutet, dass wir einerseits unsere elektronischen Angebote in den Bereichen Internetbanking, elektronischer Zahlungsverkehr und Online-Dienstleistungen sehr kundenfreundlich zur Verfügung stellen müssen, auf der anderen Seite muss die Filiale vor Ort als das kompetente, sympathische Servicecenter ausgerichtet bleiben, wo der Kunde ein Erlebnis und einen Mehrwert verspürt, beraten zu werden.

Was ist das besondere Angebot der HYPO Steiermark-Filiale zur Stärkung der Regionalität?

Wir wollen, dass unsere Filialen ein sehr attraktiver Platz für Begegnung und Kommunikation sind, wo sich Netzwerke aufbauen können und Mehrwerte generiert werden. Für uns ist es zentral, den Menschen das Gefühl zu vermitteln, dass sie keine anonymen Personen sind, wenn sie zu uns kommen, sondern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestens informiert sind, die Vorstellungen und Bedürfnisse kennen und dadurch eine hoch qualifizierte, sehr individuelle und diskrete Beratung anbieten können. Die Qualifizierung, Weiterbildung und das Einfühlungsvermögen unserer Beraterinnen und Berater ist für uns hierbei besonders wichtig. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch, sowohl auf der Kunden-, als auch auf der Mitarbeiterseite.

Kommen wir ins Gespräch!

Michael Paternoga
Filialleiter Radetzkystraße &
Plüddemanngasse Graz
Tel. +43 316 8051 - 5870
michael.paternoga@landes.hypobank.at

HYPO STEIERMARK
www.hypobank.at

Investition in die Zukunft

Frauen in technischen Berufen – eher ungewöhnlich? Frauen, die in technischen Berufen erfolgreich sind – noch ungewöhnlicher? Nicht beim ÖAMTC.

Was sich einleitend eher tradiert liest, gehört beim Club schon lange der Vergangenheit an. Für alle beruflichen Möglichkeiten beim ÖAMTC gibt es sowohl weibliche als auch männliche Mitarbeiter, und sie haben alle eines gemeinsam: Sie arbeiten mit vollem Einsatz für Sie, als Clubmitglieder.
Die Erfolgsgeschichte und Entwicklung von Leonie Tieber ist in erster Linie ihr eigener Verdienst – aber auch jener von vielen Kollegen im Haus. Personalentwicklung, Schulungsmitarbeiter und die Kollegen am Stützpunkt Feldbach haben mit viel Engagement zu diesem Erfolg beigetragen. Begleitet und betreut werden auch alle anderen Lehrlinge beim ÖAMTC und dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank für diesen Einsatz.

Ich freue mich wenn auch Sie Teil dieser Erfolgsgeschichte des ÖAMTC sein wollen. Sehen Sie sich die offenen Stellen beim Club an und wir freuen uns, wenn wir uns personell verstärken können – zum Wohle unserer Clubmitglieder.

Ihr Dr. Paul Fernbach

Leonie Tieber und ÖAMTC-Direktor Dr. Paul Fernbach freuen sich gleichermaßen über die gewonnene Staatsmeisterschaft.

Leonie Tieber schreibt Geschichte

Wir haben bereits in der letzten Ausgabe des Magazins Sichere Steiermark über den Erfolg von Leonie Tieber (ÖAMTC Feldbach) und Lukas Kogler (ÖAMTC Bad Aussee) bei den steirischen Landesmeisterschaften der Kfz-Techniker berichtet.

Als Erstplatzierte in der Steiermark ist Leonie auch beim Bundesbewerb, den Staatsmeisterschaften am 13. September 2019 in Vorarlberg angetreten. Die insgesamt 17 Mitstreiter waren die jeweils Landesbesten aus allen Bundesländern. Auch bei dieser Staatsmeisterschaft konnte sich Leonie Tieber durchsetzen und erreichte den ersten Platz. Somit ist Leonie Tieber auch die erste Frau, die ein Österreich-Finale der Kfz-Techniker gewinnen konnte und sich in neun praktischen und einem theoretischen Bewerb bravourös durchsetzen konnte.

Aber von Anfang an.

Leonie Tieber kommt aus Paldau und neben dem elterlichen Gasthaus ist sie mit den Burschen der Umgebung und deren Autos groß geworden. Ringschlüssel, Gabelschlüssel, Funktionsweise eines Motors und von Beginn an „Probleme lösen“ standen nahezu auf der Tagesordnung.

Vor 3 Jahren hat Leonie Tieber die Lehre beim ÖAMTC-Stützpunkt in Feldbach begonnen. Behütet, begleitet aber auch gefordert von den Kollegen war sehr schnell klar, dass Leonie eine ganz außergewöhnliche Begabung für diesen Beruf hat. Ihre Talente wurden auch in den zahlreichen Schulungen und Weiterbildungen, die der ÖAMTC für alle seine Lehrlinge, aber auch Mitarbeiter, regelmäßig abhält, erkannt.

Diese hervorragenden Platzierungen zeigen uns, dass wir mit der Qualität unserer Ausbildung den hohen Leistungsstandards auf dem Markt mehr als gerecht werden können. Damit wird auch die Zukunft des ÖAMTC nachhaltig gesichert und sowohl im Bereich der Pannenhilfe, als auch im stationären Betrieb ein sehr hohes Maß an Qualität für unsere Clubmitglieder sichergestellt.

Besonders freut uns auch der Wunsch von Leonie Tieber beim ÖAMTC bleiben zu wollen. Den Lkw-Führerschein hat sie bereits gemacht, die Lehrabschlussprüfung steht an und wir sind sehr stolz und froh, dass Leonie zukünftig unseren Clubmitgliedern mit ihrem Fachwissen zur Seite stehen wird.
Vom „Gelben Engel“ auf der Straße im Pannendienst bis hin zur Prüfdiensttätigkeit an den ÖAMTC-Stützpunkten gibt es viele Entwicklungsmöglichkeiten beim ÖAMTC.

Auf jeden Fall gratuliert der gesamte ÖAMTC Steiermark sehr herzlich zu dieser herausragenden Leistung und wir wünschen Leonie alles Gute für ihren weiteren Weg beim Club.

Foto: © ÖAMTC (4)

Foto: © wavebreakmedia / Shutterstock.com

Gratulation

Botschafterin für die Lehre

Herzliche Gratulation unserer Kfz-Technikerin zur steirischen Landesmeisterin und auch bei den Staatsmeisterschaften in Bregenz hat sie gesiegt und die männliche Konkurrenz hinter sich gelassen.
Leonie punktete dank ihres strukturierten und ruhigen Arbeitens und auch die Theorie und die Praxis hat sie in den einzelnen Stationen super geschafft und so den Bundessieg in die Steiermark mitgenommen.
Auch unter allen Styrian-Skills-Siegern ist sie zum Lehrling des Jahres gewählt worden und als Draufgabe wurde sie auch „Steirerin des Tages“.

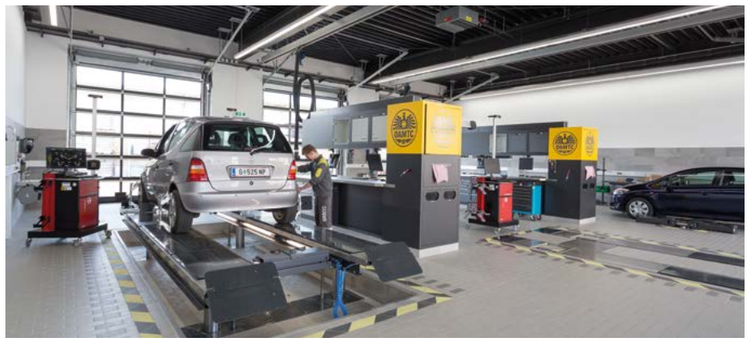
Leonie ist für uns eine „Botschafterin für die Lehre“. Sie sagte mir, der nächste Schritt wird die Lehrabschlussprüfung sein. Diese ist gleichwertig mit der Matura und es gibt viele Zukunftsmöglichkeiten – von der Meisterprüfung bis zur Studienzugangsberechtigung.
Bei der Berufswahl war ihre Liebe zum „Schrauben“ ausschlaggebend und diese hat sie schon vom 8. Lebensjahr an konsequent verfolgt.
Stolz erzählt sie, dass sie bereits ein Auto in der Garage hat. Sie konnte schon bei der Aufnahmeprüfung beim ÖAMTC mit ihrem Wissen und Können herausragen.
Ein großer Dank an den ÖAMTC als Ausbildungsbetrieb und ihren engagierten Ausbildern.

Und ich wünsche dir, Leonie, alles Gute für deine Zukunft.

Bundesinnungsmeister für Fahrzeugtechnik
KR Josef Harb

Wir suchen

Wir verstärken uns steiermarkweit – offene Stellen



Kfz-Lehrling (m/w)
an einem von 20 steirischen Stützpunkten (ab August 2020)

Das erwartet Dich:
- ❑ eine umfassende technische Ausbildung auf sämtlichen Fahrzeugmarken
- ❑ Du lernst den Umgang mit modernsten Prüf- und Diagnosewerkzeugen
- ❑ Du unterstützt Techniker bei der Wartung des Fuhrparks
- ❑ Du gelangst durch Lernen und Neugierde zu hohen Qualitätsstandards

Deine Kenntnisse:
- ❑ Du hast hohe Service- und Kundenorientierung und möchtest Menschen helfen
- ❑ Du wirst die Pflichtschule im Juli 2020 erfolgreich abschließen
- ❑ Du punktest mit sehr guten Mathematik- und Deutschkenntnissen
- ❑ Du bist absolut „Technik-begeistert“
- ❑ Du überzeugst durch gute Umgangsformen

Bewerbungen jetzt unter www.gelbeengel.at

Fotos: © ÖAMTC (3) / Pfeil: © JiSign/Fotolia.com

Kfz-Techniker (m/w)
an einem von 20 steirischen Stützpunkten

Das erwartet Sie:
- ❑ Sie betreuen Mitglieder im Prüf- und Pannendienst
- ❑ Sie schätzen abwechslungsreiche Aufgaben
- ❑ Sie suchen einen sicheren Arbeitsplatz mit vielen Sozialleistungen in einem tollen Team
- ❑ Sie wollen die Arbeits- und Freizeit mit fixen Dienstplänen (auch im Turnusdienst) planen können

Ihre Kenntnisse:

Sie verfügen über
- ❑ eine erfolgreich abgeschlossene Lehrabschlussprüfung in Kfz-Technik
- ❑ und idealerweise eine § 57a-Berechtigung bzw. mindestens 20 Monate Praxis als Geselle in einem § 57a-Gewerbebetrieb

Bewerbungen jetzt unter www.gelbeengel.at unter Angabe des gewünschten Dienstortes

Mitarbeiter im „Telefon- & Infoservice“ (m/w)
in Graz

Das erwartet Sie:
- ❑ Sie sind verantwortlich für die telefonische Entgegennahme von Notrufen
- ❑ Sie betreuen aktiv Mitglieder in Ausnahmesituationen (Panne, Unfall …)
- ❑ Sie organisieren verlässlich und verantwortungsvoll Hilfe für Mitglieder
- ❑ Sie zeigen sich lösungsorientiert in herausfordernden Situationen
- ❑ Sie sind verantwortlich für eine serviceorientierte Erstbetreuung und Beratung von Mitgliederanliegen
- ❑ Sie sind flexibel verfügbar (und schätzen Dienstpläne mit Früh-, Spät- und Wochenenddiensten)

Ihre Kenntnisse:

Sie verfügen über
- ❑ sehr gute Deutschkenntnisse, weitere Sprachkenntnisse ideal
- ❑ Berufserfahrung im Kundenkontakt, Call-Center-Erfahrung von Vorteil
- ❑ gute MS-Office-Kenntnisse und rasche Auffassungsgabe
- ❑ umfassende geografische Kenntnisse (Steiermark, Kärnten) von Vorteil
- ❑ emotionale Belastbarkeit und Stärke in Stresssituationen

Bewerbungen jetzt unter www.gelbeengel.at

Das Team von OPEL FIOR in der Kärntner Straße mit Geschäftsführer Thomas Mosburger präsentiert mit Begeisterung den neuen sportlichen Opel Corsa.

Opel Corsa

Einer der diesjährigen Stars ist fraglos der neue, 4,06 Meter lange Opel Corsa, der in seiner sechsten Generation moderner, dynamischer und effizienter denn je vorfährt.

Beim Opel Corsa ist sozusagen alles neu und besser. Er kommt mit besonders wirtschaftlichen Benzin- und Dieselaggregaten in Leistungsstufen von 55 kW/75 PS bis 96 kW/130 PS. Dazu gibt es den Kleinwagen-Bestseller von Opel auch erstmals als rein batterie-elektrische Variante Corsa-e mit einem 50 kWh-Batteriepack, 100 kW/136 PS Leistung und einer Reichweite von bis zu 330 Kilometer. Was alle Antriebsoptionen verbindet: Sie bieten viel Fahrspaß bei sparsamem Verbrauch bis hin zu Null-Emissionen im Fahrbetrieb des Corsa-e. Der verkleinerte Wendekreis macht den Corsa noch agiler und seine bequemen Sitze sorgen zusammen mit dem Fahrwerk für puren Fahrkomfort.

Zum sportlichen Gesamteindruck passen die konsequente Gewichtsreduzierung – der leichteste Corsa unterbietet sogar die Tausend-Kilo-Marke –, die niedrige Sitzposition des Fahrers und das von den Opel-Ingenieuren mit feiner Hand abgestimmte Chassis. Zudem schafft der vergrößerte Radstand mehr Platz und Kofferraum.
Im neuen Corsa halten Technologien und Assistenzsysteme Einzug, die Kunden sonst nur aus höheren Fahrzeugklassen kennen. Ein echtes Highlight ist das adaptive blendfreie IntelliLux LED® Matrix-Licht, das Opel erstmals im Mainstream-Kleinwagensegment anbietet. Weitere Corsa-Neuheiten sind der sensorgesteuerte Flankenschutz, 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera und automatischer Parkassistent sowie serienmäßige Systeme wie Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung und Fußgängererkennung, intelligenter Geschwindigkeitsregler und Spurhalte-Assistent.
Bestens vernetzt und unterhalten sind Corsa-Fahrer mit dem neuen Infotainment-

Angebot aus Multimedia Radio, Multimedia Navi mit 7-Zoll-Farb-Touchscreen sowie dem Top-of-the-Line-System Multimedia Navi Pro mit 10-Zoll-Farb-Touchscreen bis hin zum volldigitalisierten Cockpit im Corsa-e.
Mit dem neuen Corsa hat Opel alles richtig gemacht – lassen auch Sie sich begeistern!

Fotos: © printvertrieb (3)

Ein SUV, der auf ganzer Linie begeistert. Der Grandland X besticht mit athletischem SUV-Look, modernster Technologie und smarten Assistenzsystemen.

Opel Grandland X Hybrid4

Der sportlich-elegante Grandland X Hybrid4 führt künftig das Opel-SUV-Portfolio aus Grandland X, Crossland X und Mokka X an.

Der Plug-In-Hybrid verbindet die Kraft aus einem 1,6 Liter-Turbobenziner und zwei Elektromotoren, die eine Systemleistung von bis zu 300 PS bieten. Der Treibstoffverbrauch beträgt gemäß WLTP1 1,6 l/100 km, die CO_2-Emission 37 g/km (NEFZ2: 1,6 l/100 km, 36 g/km CO_2; jeweils gewichtet, kombiniert; vorläufige Werte).

Zugleich trägt der Opel Grandland X Hybrid4 wesentlich dazu bei, die künftigen strengen CO_2-Ziele zu erreichen.
Mit dem Hybrid4 gibt es für den Grandland nun auch einen Allradantrieb. Opel Grandland X Hybrid4-Fahrer können zwischen vier Fahrmodi wählen, je nach Präferenz und Fahranforderungen: Elektro, Hybrid, Allrad und Sport. So fährt das SUV im Hybrid-Modus automatisch in der jeweils effizientesten Antriebsweise. Für den Stadtverkehr kann der Fahrer einfach auf Elektro-Modus schalten und schon läuft das Auto mit Null-Emissionen weiter. Für beste Traktion auf jedem Untergrund wiederum lässt sich der Allrad-Modus aktivieren, der die elektrifizierte Hinterachse zuschaltet.

Mit dem Grandland X Hybrid4 und seinen hochmodernen Antriebslösungen macht Opel einmal mehr Innovationen für alle möglich – und setzt diese für die Kunden höchst praktikabel um. So sitzt der Anschluss zum Aufladen der Batterie über dem 3,3 kW-On-Board-Charger (optional auch mit 6,6 kW) auf der dem normalen Tankverschluss gegenüberliegenden Fahrzeugseite. Die Batterie ist platzsparend unter den Rücksitzen installiert, für uneingeschränkten Komfort im Innenraum und Ladevolumen im Kofferraum.
Das regenerative Bremssystem des Grandland X Hybrid4 macht das Auto noch effizienter, indem es die beim Bremsen oder bei der Geschwindigkeitsabnahme erzeugte Energie zurückgewinnt. Beim Grandland X Hybrid4 wird überschüssige, kinetische in elektrische Energie umgewandelt. Sie kann sofort genutzt oder in der Batterie gespeichert werden. Auf diese Weise erhöht sich die rein elektrische Reichweite des Hybridfahrzeugs im Durchschnitt um bis zu zehn Prozent.
Bis 2024 wird jedes Opel-Modell auch als elektrifizierte Variante angeboten werden.

Fotos: © Hersteller (3)

Vorne sind der Verbrenner und ein Elektromotor positioniert, der zweite Elektormotor liegt an der Hinterachse. Die 13,2 kWh große Lithium-Ionen-Batterie wurde unter den Rücksitzen untergebracht.

Der Renault Kadjar

Mit dezent geschärfter Optik, neuen Komfortdetails und hochmodernen, abgasarmen Motoren erhält der Kompakt-SUV eine kräftige Auffrischung.

Rein äußerlich fällt die Modellpflege recht moderat aus. Auffälligstes Merkmal der jüngsten Evolutionsstufe des Kadjar ist der überarbeitete, nochmals breitere und in der Topausstattung INTENS mit Chrom eingefasste Kühlergrill. In neuer Optik zeigen sich außerdem die Stoßfänger vorne und hinten sowie die markanten Tagfahrlichter in C-Form, in die als Novum die LED-Blinker integriert sind.

In den Versionen mit Voll-LED-Scheinwerfern Pure Vision sind auch die Nebelscheinwerfer in LED-Technik gehalten. Ihr rechteckiges Design betont den robusten SUV-Charakter des Kadjar. Auch für die Rückleuchten und die neu gestalteten Nebelschlussleuchten setzt Renault beim Kadjar LED-Technik ein.
Markant geändert hat sich die Motorenpalette. Als Motorisierungen für den aktualisierten Kadjar stehen zwei Turbobenziner und ein Turbodiesel zur Wahl. Alle Motorisierungen erfüllen dank modernster Abgasreinigung die Schadstoffnorm Euro 6d-Temp. Weitere Kennzeichen der Downsizing-Vierzylinder sind Direkteinspritzung und Start-Stopp-System.

Renault bietet den aktualisierten Kadjar in Verbindung mit der Motorisierung Blue dCi 150 auch mit dem variablen Allradantrieb an. Per Drehknopf kann der Fahrer hierbei zwischen drei Antriebsarten wählen. Im AUTO-Modus fährt der Kadjar 4WD kraftstoffsparend mit Frontantrieb. Erst wenn die Traktion nachlässt, werden bis zu 50 Prozent des Drehmoments vollautomatisch an die Hinterachse geleitet.
In schwierigem Terrain oder bei winterlichen Verhältnissen kann der Fahrer in den starren Allradmodus wechseln (LOCK). Dann fährt der Kadjar bis zu einer Geschwindigkeit von 40 km/h mit einer festen Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse im Verhältnis von 50:50. Der Fahrer kann den 4WD-Betrieb auch komplett abstellen und nur mit angetriebenen Vorderrädern fahren.

Fotos: © Hersteller Renault (6)

Die Motoren zeichnen sich zudem durch vibrationsarmen Lauf aus und ermöglichen auch hohe Drehzahlen.

Wichtigste Neuerung im Innenraum ist der nahtlos in die Oberfläche der Mittelkonsole integrierte 7-Zoll-Touchscreen für das Online-Infotainmentsystem Renault R-LINK 2. In die Benutzeroberfläche integriert sind Funktionen wie An/Aus, Home oder die Lautstärkeregelung, die bislang mit eigenen Tasten neben dem Bildschirm bedient wurden. Das System erlaubt außerdem die Smartphone-Integration über Apple CarPlay und Android Auto. Damit können User beliebte mobile Apps von ihrem Endgerät schnell und intuitiv über die Bedienelemente des Fahrzeugs nutzen, per Sprachsteuerung, am Lenkrad oder über den Touchscreen.

Neu im Innenraum sind auch die verbesserten Sitze, die wesentlich bequemer sind, mehr Seitenhalt geben und damit das Fahrvergnügen nochmals erhöhen.
Hohe Alltagstauglichkeit zeigt der Kadjar auch durch seinen fast 1.500 Liter fassenden Laderaum mit variablem Ladeboden und umklappbarer Beifahrersitzlehne.

Probefahren und sich selbst von der gelungenen Modellpflege überzeugen, können Sie im Autohaus Vogl + Co in Graz.

Die Modellpflege des Renault Kadjar ist äußerlich nicht umfangreich. Sie zeigt sich besonders bei der Motorenpalette und im Innenraum. Der stärkste Diesel kann auch mit Allrad geordert werden.

Toyota C-HR Hybrid

Der neue Toyota C-HR präsentiert sich ab sofort mit einer Auswahl an zwei Hybridantrieben, einem neuen Multimediasystem mit uneingeschränkter Konnektivität und einem verfeinerten Design, das seiner einzigartigen Erscheinung noch mehr Raffinesse verleiht.

Der neue Toyota C-HR behält seine stilprägende Erscheinung mit der coupéartig gestreckten Dachlinie. Front und Heck sind subtil verfeinert und gestrafft worden und zeigen im Detail noch mehr Raffinesse und Klarheit, wobei die lackierte vordere Spoilerlippe den kraftvoll stämmigen Look des Fahrzeugs verstärkt.

Die Scheinwerfer und die Heckleuchten arbeiten mit Premium-LED-Technologie. Tagfahrlicht und Blinker sind in einer Leuchteinheit zusammengefasst, die eine harmonische Linie über den Hauptscheinwerfern bildet.

Am Heck sind die neu gezeichneten Kombileuchten durch einen glanzschwarz lackierten Spoiler verbunden, was eine klarere, in sich geschlossenere Formsprache ergibt.

Im neuen Toyota C-HR kommt nun auch der 2.0 Hybrid Dynamic Force Antrieb, wie er schon aus dem Corolla bekannt ist, zum Einsatz. Mit 184 PS bietet dieses System nicht nur am Papier deutlich gesteigerte Fahrleistungen bei gleichbleibend hoher Effizienz. Die durch dieses Aggregat an den Tag gelegte Agilität und Fahrdynamik wird nun auch Diesel-Fahrern ein echtes

Umstieg-Argument liefern. Daneben wurde der bewährte 1.8 Hybrid deutlich in Richtung Fahrdynamik optimiert, trotzdem schafft der millionenfach gebaute Antrieb es, noch effizienter zu arbeiten. Der 1.2-Turbo-Benziner rundet das Angebot in Österreich weiterhin nach unten ab.

Eine modifizierte Radaufhängung verbessert den Abrollkomfort, wobei das ausgezeichnete Handling des C-HR erhalten bleibt. Zudem ist bei allen Versionen die Dämmung von Vibrationen und Geräuschen substanziell verbessert worden.

Der jüngste C-HR wartet mit einem neuen Multimediasystem auf, das die Konnektivität auf den neuesten Stand bringt. Das System ermöglicht die volle Smartphone-Integration und unterstützt die neuesten Versionen von Apple Carplay™ und Android Auto™. Zudem sind Karten-Updates aus dem Internet möglich.

Foto: © Hersteller Toyota(3)

Der neue Peugeot 208 ist nicht nur optisch top; er ist auch technisch und auf der Straße ein absolutes Highlight.

Im Innenraum dominieren hochwertige Materialien und das Peugeot-i-Cockpit.

Peugeot 208

PEUGEOT bringt den neuen PEUGEOT 208 auf den Markt: mit Verbrennungsmotoren, Benziner und Diesel, sowie als vollelektrische Version den PEUGEOT e-208.

Mit seinem markanten Außendesign spiegelt der neue PEUGEOT 208 die Höherpositionierung der Marke wider. Er besticht durch eine gestreckte, klare Linienführung und seinen sportlichen Auftritt.
Damit die Motorhaube an Länge gewinnt, wurde die Windschutzscheibe nach hinten versetzt. Die stark abgeschrägte Heckscheibe, die in einer Linie mit den Radkästen steht, unterstreicht den dynamischen Charakter des neuen PEUGEOT 208. In den Versionen GT und GT Line kommen Kotflügelverbreiterungen in schwarzem Klavierlack hinzu. Damit wirkt die Silhouette schlanker und die Räder erscheinen größer. Die Gestaltung der hochwertig ausgearbeiteten 17-Zoll-Felgen verbessern die Aerodynamik.
Auffallend schön ist die markante Lichtsignatur mit den bekannten drei Krallen und den vertikalen Full-LED-Scheinwerfern.
Im Innenraum kommen hochwertige Materialien zum Einsatz. Besonders besticht das i-Cockpit®. Es besteht aus einem höher ins Blickfeld gerichteten neuen 3D-Kombiinstrument, einem bis zu 10 Zoll (25,4 cm) großen Touchscreen und einem kompakten Multifunktionslenkrad.
Fünf Ausstattungslinien sorgen für Individualität und Komfort auf allen Linien. Zudem verfügt der neue 208 über viele Assistenzsysteme – teils serienmäßig, teils optional.

Motorisierung
Die drei 1,2-l-Benziner mit 75, 101 und 131 PS sind Dreizylinder wobei die 101-PS-Version wahlweise und die 131-PS-Version serienmäßig mit einer 8-Gang-Automatik erhältlich sind. Die Dieselvariante – ein Vierzylinder – verfügt über 102 PS.
Der Peugeot 208 ist auch in einer vollelektrischen Variante, dem e-208 mit 136 PS und einer Reichweite von 340 km erhältlich. Die Batterie kann an einer Haushaltssteckdose aufgeladen werden.

Überzeugen auch Sie sich bei einer Probefahrt im Autohaus Marko in Leibnitz vom gelungenen neuen 208er.

Auto Marko
Kapellenweg GmbH

Kapellenweg 8
8430 Leibnitz
Tel. 03452/82225

Foto: © Printverlag (3)

Toyota Camry

Mit dem neuen Camry bringt Toyota nach langjähriger Absenz wieder eine große, gediegene Limousine nach Österreich, die in punkto Fahrkultur, Design und Platzangebot sämtliche Vorteile klassischer Limousinen in sich vereint - und dank des Hybridantriebs neu interpretiert.

Immer schon vereint der Camry die besonderen Stärken von Toyota, Qualität, Haltbarkeit, Zuverlässigkeit und Preis-Leistungsverhältnis wie keine anderen Modelle. Mit der anspruchsvollen, hocheffizienten Hybrid-Technologie wird aus dem Toyota Camry ein enorm schlagkräftiges Gesamtpaket, das durch leistbaren Luxus, Bedienfreundlichkeit und niedrige Betriebskosten überzeugt. Mit neuen Stärken steht bei der Rückkehr des Modells dem Erfolg nichts mehr im Weg. Für diese Generation wurde der Geräusch- und Federungskomfort sowie die Auslegung der CVT Automatik auf ein Niveau gebracht, das kaum ein anderer so gut beherrscht. Damit wird der Toyota Camry, wie einst, wieder zum Maßstab für ein ganzes Segment werden.

Das besondere Merkmal des neuen Toyota Camry ist sein neu entwickelter 2.5 Liter Hybrid Dynamic Force mit einer Systemleistung von 178 PS. Das Aggregat zeichnet sich durch harmonisch-temperamentvolle Leistungsentfaltung und hohe Laufkultur aus, ganz so, wie man sich das von einer souveränen Limousine dieses Formats erwartet. Mit CO_2-Emissionen von nur 119 g/km bei einem Verbrauch von 5,3 Liter auf 100 Kilometer im Camry Business ist er besonders umweltschonend – dazu kann er im städtischen Betrieb bis zu 50% der alltäglichen Fahrstrecken emissionsfrei im Elektromodus zurücklegen.

Der neue Dynamic Force-Vierzylinder zählt mit einem thermischen Wirkungsgrad von 41% zu den effizientesten Verbrennungsmotoren. Die sequenzielle Shiftmatic-Technologie mit sechs Gängen sorgt für temperamentvolle Performance und begeisternden Fahrspaß.

Fotos: © TOYOTA (4)

Wie schon in den anderen aktuellen Modellen schreibt Toyota die Sicherheit im neuen Toyota Camry groß. Bereits in der Version Business zählen fast alle aktuell verfügbaren Assistenzsysteme zur Serienausstattung und nicht nur damit trumpft Toyota auf.
Die Version Business hat aber noch einiges mehr in der Serienausstattung mit anzubieten:

- CVT Automatikgetriebe mit sequenzieller Shiftmatic-Technologie
- 17“ Leichtmetallfelgen
- Ledersitze, vorne elektrisch einstellbar inkl. Sitzheizung und Lombarstütze
- 2-Zonen-Klimaautomatik mit Nanoe™-Technologie
- LED-Scheinwerfer
- Intelligentes Zugangs- und Startsystem
- Multimediasystem mit Touch-Display, Bluetooth, USB, AUX und DAB
- Toyota Safety Sense inkl. Pre-Collision-System, automatischem Fernlichtsystem, Verkehrszeichen-Assistent und adaptivem Tempomat
- Rückfahrkamera und Einparksensoren vorne und hinten
- Abgedunkelte Scheiben ab der zweiten Sitzreihe

Wer es noch komfortabler und luxuriöser möchte, findet Luxus pur in der Version Lounge. Diese kommt mit folgenden Ausstattungsmerkmalen von Werk aus:

- 18“ Leichtmetallfelgen
- Navigationssystem Toyota Touch2&Go, in die Mittelkonsole integriert
- Frontscheinwerfer mit LED-Lichtsignatur
- LED-Nebelscheinwerfer
- Intelligente Einparksensoren vorne und hinten (ICS)
- Toter Winkel-Warner inkl. Rückraumassistent
- Spurwechselwarner mit aktivem Lenkeingriff
- Außenspiegel automatisch anklappbar
- Applikationen im Tiger’s eye-Design

Nicht nur im zeitlos-dynamischen Design oder in einer sehr langen Sonderausstattungsliste spiegelt sich der sehr gehobene Anspruch des neuen Toyota Camry wider.

Erlebe Hybrid mit 184 PS im neuen C-HR. Jetzt bei ausgewählten steirischen TOYOTA-Betrieben.

*Angebot beinhaltet Bonus von € 1.500,– u. 4 Alu-Winterkompletträder in Originalgröße im Wert von bis zu € 2.600,–. Unverbindliches Angebot freibleibend, gültig bis 31. 12. 2019 bei allen teilnehmenden Toyota-Partnern inkl. Händlerbeteiligung. Symbolfoto. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Normverbrauch kombiniert: 3,8 – 6,7 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 86 – 152 g/km

Toyota Prem
8200 Gleisdorf
Hartbergerstraße 66
Tel: 03112/22499
gleisdorf@autohaus-prem.at

Jörg Sapper Gmbh
8740 Zeltweg
Bundesstr. 90
Tel: 03577/26677
office@sapper.co.at

Autohaus Haas GmbH & Co. KG
8502 Lannach
Hauptstr. 33
Tel: 03136/82750
verkauf@toyota-haas.at

Rossegger und Baumann OHG
8580 Köflach
Dillacherstr. 4
Tel: 03144/2293
rbtoyota@koeflach-tv.at

Hecher GmbH
8511 St. Stefan ob Stainz
St. Stefan 172
Tel: 03463/81206
toyota.hecher@aon.at

BMW 2er Gran Coupé

Mit dem ersten BMW 2er Gran Coupé erweitert BMW das in höheren Fahrzeugklassen überaus erfolgreiche Konzept eines viertürigen Coupés erstmals ins Premium-Kompaktsegment. Die extravagante Alternative zu klassischen Limousinen setzt Akzente in den Bereichen Individualität, Ästhetik und Emotionalität und kombiniert diese mit der BMW typischen Fahrdynamik.

BMW transferiert sein erfolgreiches Gran Coupé-Konzept aus der BMW 6er, BMW 4er und BMW 8er Reihe erstmals in die Premium-Kompaktklasse.

Das neue BMW 2er Gran Coupé knüpft nahtlos an den eleganten Premium-Auftritt der größeren Modelle an und leistet sich zudem exklusive Details wie konturierte Nierenstäbe mit einer markanten Vertiefung, die Mesh-Niere des Topmodells BMW M235i xDrive und vor allem das ganz neue Design der weit nach innen hineinragenden Heckleuchten. Sie formen ein schwarzes hochglänzendes Band, das sich bis zum mittig platzierten BMW Logo fortsetzt und dieses umschließt. Die so verbundenen Leuchten setzen ein horizontales Statement und betonen die Breite der Heckpartie.

Das BMW 2er Gran Coupé kombiniert im Innenraum sportliches Flair mit einem familien- und reisefreundlichen Raumangebot sowie edlen Materialien. Innovative Detaillösungen wie die hinterleuchteten Dekorleisten unterstreichen die Modernität des viertürigen Coupés, das Spiel mit unterschiedlichen Narbungen und Texturelementen hinter dem Lenkrad, auf der Instrumententafel und an den Türen verstärkt auf hochwertige Weise den dynamischen Eindruck. Funktionale Ablagen sorgen für zusätzlichen Komfort.
Die Bedienung ist konsequent am Fahrer orientiert und bietet leicht verständliche gebündelte Bedieninseln. Der Zugriff auf das optionale Infotainment-Angebot des neuen BMW Operating System 7.0 erfolgt – optional auch per Gestensteuerung – über einen großen Anzeigenverbund, dessen zwei große Displays auf Wunsch im BMW Live Cockpit Professional eine Diagonale von jeweils bis zu 10,25 Zoll haben.

Im BMW 2er Gran Coupé lassen sich verschiedene Bedienoptionen je nach Situation und Vorlieben miteinander verbinden. Neben klassischen Tasten etwa in der Mittelkonsole oder am Lenkrad sind der iDrive Controller – ab BMW Live Cockpit Plus mit Touchfläche – und das serienmäßig 8,8 Zoll große Control Display mit Touchfunktion zentrale Bestandteile. Das BMW Live Cockpit Plus enthält darüber hinaus auch ein Navigationssystem und die intelligente Sprachbedienung mit Online-Sprachverarbeitung. Das optionale BMW Live Cockpit Professional, das auch den BMW Intelligent Personal Assistant beinhaltet, bietet schließlich auf Basis des neuen BMW Operating System 7.0 neben dem vollständig digitalen Anzeige- und Bediensystem mit zwei 10,25 Zoll großen Displays im Verbund ein Höchstmaß an Vernetzung und Individualisierbarkeit.

Dazu gehört ein lernendes Navigationssystem und ein festplattengestütztes Multimediasystem. Die optionale Gestensteuerung umfasst sieben Gesten, zwei davon lassen sich mit individuell auswählbaren Funktionen belegen. Die Anzeigen des Control Displays sind personalisierbar und liefern dem Fahrer immer die passenden Informationen zur richtigen Zeit.

Bereits die Basisversion des BMW 2er Gran Coupé fasziniert mit einer dynamischen Linienführung. Des Weiteren wird es dann noch die Linien Advantage-, Sport-, Luxury und Modell M Sport geben.

Das BMW 2er Gran Coupé bietet sowohl mit Frontantrieb als auch mit dem intelligenten Allradantrieb BMW xDrive eine außergewöhnliche Agilität. Diese ist das Ergebnis des perfekten Zusammenspiels moderner Fahrwerkstechnik, innovativer Technologien und der Integration aller für die Fahrdynamik relevanten Komponenten und Regelsysteme. Die schnellen und präzisen Reaktionen des BMW 2er Gran Coupé sind direkt spürbar und sorgen für ein optimiertes Fahrerlebnis.

Zum Marktstart des neuen BMW 2er Gran Coupé stehen insgesamt drei Triebwerke aus der neuesten Generation der BMW EfficientDynamics Antriebsfamilie mit drei oder vier Zylindern zur Verfügung: ein Diesel und zwei Benziner.

Zahlreiche Einzelmaßnahmen erhöhen den Wirkungsgrad der Triebwerke und ermöglichen einen niedrigeren Verbrauch auch unter realen Fahrbedingungen sowie geringere Abgasemissionen. Zugleich wird die Leistungscharakteristik verbessert und zum Teil auch die Leistung gesteigert.

Das Highlight im Antriebsportfolio ist der leistungsstärkste 4-Zylindermotor der BMW Group, der im BMW M235i xDrive sehr sportliche Fahrleistungen ermöglicht.

Foto: © Hersteller BMW (9)

Sicher mobil - zu jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit

Die sichere Alternative zum Moped

Knautschzone - Sicherheitsfahrgastzelle - Airbag - Gurt - Kopfstütze

Sicherheit geht vor:
All diese Features und noch vieles mehr bieten Ligier und Microcar Österreich, um die Mobilität für Jugendliche im Straßenverkehr sicherer zu gestalten. Alleine im ersten Halbjahr 2019 sind bereits 5 Jugendliche auf Mopeds tödlich verunglückt. Unsere Mission ist es diese Zahlen deutlich zu reduzieren und sichere Mobilität ab 15 Jahren zu bieten.

Kostengünstig unterwegs
3,8 Liter Verbrauch auf 100km!
Der neue DCI-Motor macht's möglich. Er ist der erste Motor, der speziell für Leichtkraftfahrzeuge entwickelt wurde.

Die Bonusstufe der Versicherung wird beim Umstieg auf den B-Führerschein voll angerechnet. Ligier Microcar Fahrer sind somit früher in der 0er-Stufe der Versicherung und sparen so bares Geld.

Fahrpraxis mit 45 km/h
Junge Lenker sammeln mit nur 45 km/h mehr als 1.000 Stunden Fahrpraxis im Straßenverkehr und bereiten sich so bestens auf den Umstieg zum B-Führerschein vor. Richtiges Reagieren im Straßenverkehr lernt man nicht in wenigen Wochen und schon gar nicht das Meistern von gefährlichen Situationen. Dies bestätigen auch ÖAMTC Techniker und unterstützen deshalb Autofahren ab 15 Jahren.

Finanzierungsmöglichkeiten für junge LenkerInnen
Das Ziel von Ligier Microcar Österreich ist es SICHERE Mobilität ab 15 Jahren für JEDEN leistbar zu machen. Aus diesem Grund haben wir speziell für junge Lenker, welche das Fahrzeug im Normalfall für zwei bis drei Jahre benötigen, ein Finanzierungsmodell ausgearbeitet.

Ab einer monatlichen Rate von rund € 80,- können die Fahrzeuge von Ligier Microcar geleast werden. Die Kosten der Versicherung bewegen sich im selben Rahmen.

Die Rückgabe des Fahrzeugs zum Fixpreis kann bereits bei der Anschaffung fixiert werden.
Leichtkraftfahrzeuge von Ligier und Microcar sind sehr wertbeständig und gebrauchte Fahrzeuge sind am Markt sehr begehrt.

Schluss mit Taxi Mama & Papa
Das ganze Jahr über und egal bei welcher Witterung mobil sein? Egal ob zur Arbeit, zum Bahnhof oder zur Schule. Mama und Papa müssen mit Autofahren ab 15 Jahren nie mehr Taxi spielen. Die Jugendlichen können sich unabhängig und trotzdem sicher fortbewegen und sammeln dabei noch Fahrpraxis für die B-Führerscheinausbildung. Das ist eine Win-Win Situation für beide Seiten.
Alle infos unter www.ligier.com

bezahlte Einschaltung

BEI JEDEM WETTER
SCAN ME
WWW.LIGIER.COOL
DIE SPORTLICHE ALTERNATIVE
AUTOFAHREN AB 15 JAHREN
LIGIER
fahrschule
MICROCAR/LIGIER AUSBILDUNGSPARTNER: startup fahrschule
MICROCAR GMBH
3304 ST. GEORGEN/YBBSFELDE
WWW.LIGIER.COOL
TEL.: +43 720 - 70 50 70
MICROCAR
LIGIER

Der Winter kann kommen

Die Winterzeit steht unmittelbar bevor – die Winterausrüstungsverpflichtung gilt zudem seit 1. November. Ihr Club hat sich in den letzten Wochen schon auf die kommende Jahreszeit eingestellt und wir laden auch Sie herzlich ein, den ÖAMTC in Ihre Vorbereitungen mit einzubeziehen. Das können wir an allen 20 steirischen Stützpunkten gerne für Sie anbieten:

Batterie

Die Autobatterie ist eine der Hauptursachen für Pannen im Winter. Vorbeugend möchten wir Sie zur WinterFit-Überprüfung einladen, wo der Ladezustand der Batterie genau festgestellt werden kann.
In der Pannenhilfe sind wir auf jeden Fall für die kalte Jahreszeit gerüstet, und am besten speichern Sie sich die Nothilfenummer 120 des ÖAMTC in Ihr Mobiltelefon ein.

Beleuchtung

Lassen Sie von Ihren Clubtechnikern auch alle Lamperln und Birndln prüfen – leider sieht man sehr oft Fahrzeuge, bei denen nur eine Scheinwerferseite funktioniert und wir überprüfen auch gleich die Scheinwerfereinstellung – zu Ihrer Sicherheit.

Durchblick bietet Sicherheit

Vereinbaren Sie **eine WinterFit-Überprüfung** an Ihrem ÖAMTC-Stützpunkt telefonisch unter 0316/504.
Wir prüfen dabei unter anderem den Scheibenfrostschutz und die Wischerblätter an Ihrem Fahrzeug.
Geschenk:
Zudem erhalten Sie auch einen SONAX Anti Frost & KlarSicht Scheibenfrostschutz gratis zum Mitnehmen (solange der Vorrat reicht).

Reifen umstecken

Seit 1. November gilt auch heuer wieder die Winterausrüstungsverpflichtung.
Auch wenn es tagsüber warm und herbstlich ist, gibt es vor allem nachts bereits Temperaturen, wo der Winterreifen ein deutliches Sicherheitsplus bietet.
An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten bieten wir den Reifenumsteckservice an.
Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin unter Tel.: 0316/504.

Foto: © ÖAMTC (4)

Ablauf nach einem Steinschlag:

- rasch einen Termin vereinbaren
- mit dem Fahrzeug zum ÖAMTC-Stützpunkt kommen
- ÖAMTC-Techniker beginnt mit der Behebung des Steinschlagschadens
- rund 20 Minuten später ist alles fertig und Ihr Fahrzeug sofort wieder einsatzbereit.

Terminvereinbarung:

- direkt bei Ihrem Stützpunkt oder
- unter Tel.: 0316/504 oder
- online unter www.oeamtc.at/termine

Steinschläge ade – Windschutzscheibenservice

Der Winter und mit ihm verbunden der Streusplitt werden die Autofahrer in den nächsten Monaten begleiten.

Ein aufgewirbeltes Steinchen reicht aus, um einen Einschlag auf der Windschutzscheibe zu haben. Ein sehr lauter Einschlag ist zu hören und meistens sieht man auch die Einschlagstelle. Was nun?
Wenn man richtig reagiert und ein Steinschlagpflaster – gibt's beim Club – auf den „Pecker" klebt, spart man sich oft einen teuren Windschutzscheibentausch. Denn der anfänglich kleine Steinschlag kann sich rasch zu einem Riss in der Scheibe ausdehnen.
Um das zu vermeiden, empfiehlt es sich die Steinschläge sofort bei Ihrem ÖAMTC-Stützpunkt reparieren zu lassen. Durch das Auffüllen mit Spezialharz werden kleine Steinschläge auf der Windschutzscheibe nahezu unsichtbar gemacht. Die Scheibe behält ihre ursprüngliche Festigkeit und Dichtheit, Vignette und Pickerl müssen nicht ersetzt werden.

Foto: © ÖAMTC (1)

Wintereinbruch fordert Autofahrer –

Gefahren einschätzen und richtig reagieren

ÖAMTC: Auf glatter Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg um ein Vielfaches.

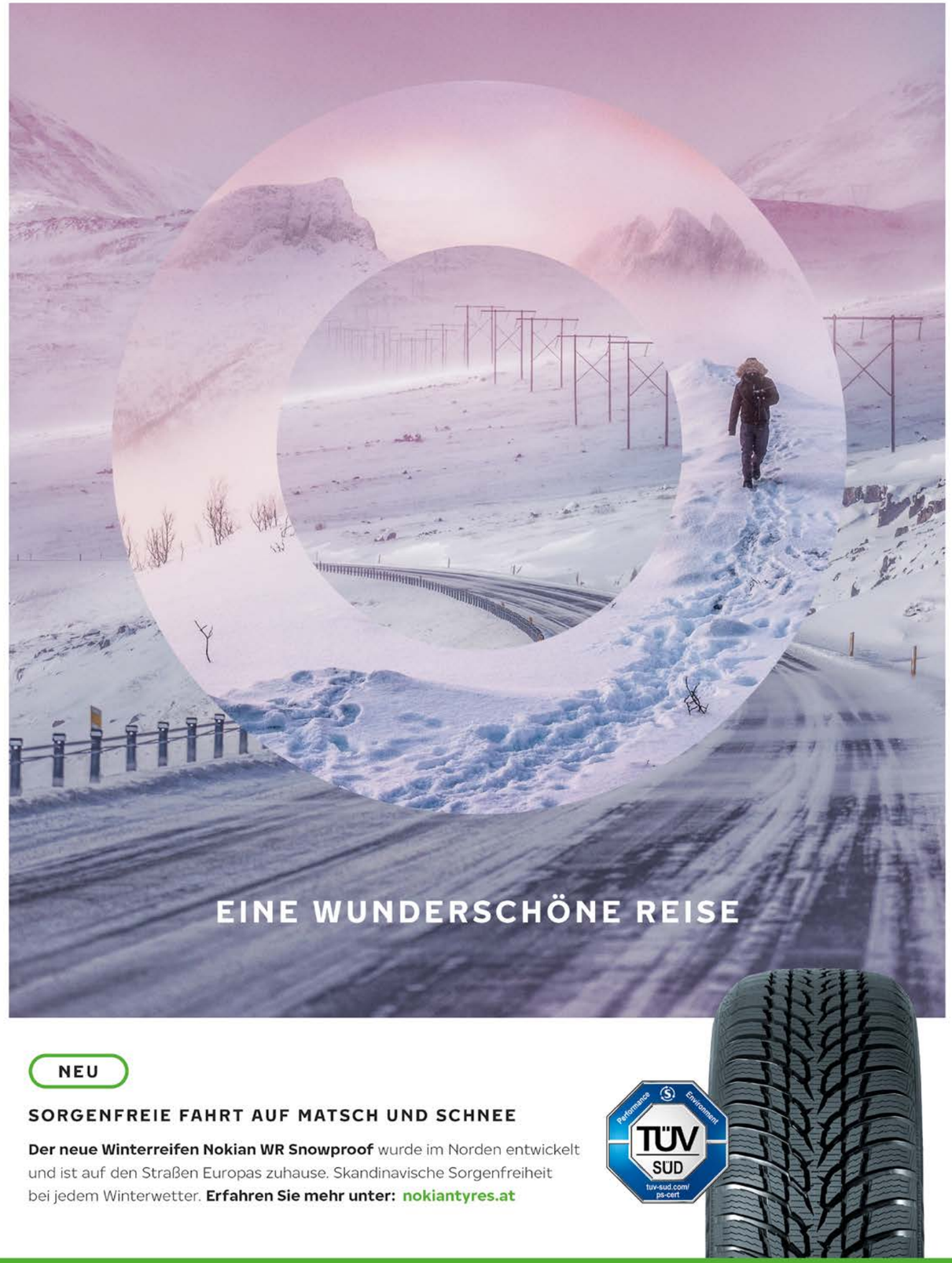
Wenn der erste Schnee fällt und die Straßen glatt werden, ist besondere Vorsicht hinter dem Steuer geboten. Im vergangenen Jahr passierten in Österreich auf Schnee, Schneematsch und Glatteis 1.586 Unfälle mit Personenschaden. Dabei wurden 2.108 Personen verletzt und 14 getötet (Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung: ÖAMTC-Unfallforschung).
„Schon bei Temperaturen oberhalb der Null-Grad-Grenze kann sich gefährliches Glatteis bilden“, erklärt Roland Frisch, Pkw-Chefinstruktor der ÖAMTC Fahrtechnik. Angepasste Fahrgeschwindigkeit ist daher das Gebot der Stunde, denn der Bremsweg auf einer glatten Fahrbahn kann sich um kaum vorstellbare Ausmaße verlängern. „Bei Tempo 130 beträgt der Bremsweg auf glatter Fahrbahn 435 Meter. Für diese Strecke braucht man zu Fuß rund sieben Minuten“, rechnet Frisch eindrücklich vor. Bei guten Bedingungen kann man auf einer trockenen Freilandstraße 100 km/h fahren. Wenn die Fahrbahn nass ist, muss man die Geschwindigkeit des Fahrzeuges bereits um 30 Prozent reduzieren. Im Falle einer Schneefahrbahn gilt es, diese zu halbieren, und bei Eis muss man um 70 Prozent langsamer fahren, damit der Bremsweg unverändert bleibt.

Tipps für eine sichere Fahrt durch Schnee und Eis

- Abstand vergrößern und Geschwindigkeit reduzieren. Überholmanöver sollten vermieden werden.
- Gefühlvoll und vorsichtig lenken, bremsen und beschleunigen. „In Kurven oder beim Spurwechsel können abrupte Fahrmanöver zu einem Ausbrechen des Fahrzeuges führen“, warnt der Pkw-Chefinstruktor der ÖAMTC Fahrtechnik.
- Mehr Fahrzeit einplanen. „Wer unter Stress steht, fährt unachtsamer. Daher sollte man im Winter generell mehr Fahrzeit einplanen“, so Frisch.
- Sollte man ins Schleudern geraten: „Fuß weg vom Gas, auskuppeln und in die Fahrtrichtung lenken“, erklärt der Profi. „Wenn das Fahrzeug über ABS verfügt, kann man gleichzeitig bremsen und lenken. Bei Fahrzeugen ohne ABS sollte während des Gegenlenkens nicht gebremst werden.“
- Eine Faustregel lautet: Wohin man blickt, lenkt man auch.
- Bei Fahrzeugen mit ESP: Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) muss aktiviert bleiben, damit das Auto nicht ins Schleudern kommt. Ohne ESP kann das Heck ausbrechen oder das Fahrzeug über die Vorderachse rutschen.
- Besondere Vorsicht gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmern, die mit schlechter Sicht und winterlichen Fahrbahnverhältnissen Probleme haben. „Im Ortsgebiet sollte man an Fußgängerübergängen, Haltestellen oder bei Schulwegen besonders vorsichtig fahren“, empfiehlt Roland Frisch.
- Route richtig wählen: Hauptverbindungsstraßen werden besser und schneller von Schnee geräumt als Nebenfahrbahnen. Bei extremen Wetterbedingungen ist es ratsam, die Fahrt zu verschieben.

Foto: © ÖAMTC (1)

nokian TYRES



NEU

SORGENFREIE FAHRT AUF MATSCH UND SCHNEE

Der neue Winterreifen Nokian WR Snowproof wurde im Norden entwickelt und ist auf den Straßen Europas zuhause. Skandinavische Sorgenfreiheit bei jedem Winterwetter. **Erfahren Sie mehr unter: nokiantyres.at**

Performance Environment TÜV SÜD tuv-sud.com/ps-cert

Ihre Grazer Kfz-Profis: Höchste Qualität, Kompetenz und Kundenfreundlichkeit

Die S&K-Werkstatt in Graz ist die perfekte Alternative zur Vertragswerkstatt. Qualitativ hochwertige Arbeit und kompetente Kundenbetreuung gehören hier zum Arbeitsalltag. Und auch für „Pickerl"-Reparaturen sind Sie in der Grazer Puchstraße garantiert an der richtigen Adresse.

Als freie Kfz-Werkstatt bietet die S&K-Werkstatt in Graz ihren Kunden höchste Qualität zu einem günstigen Preis im Bereich Karosserie, Spenglerei und Lackiererei. Egal ob Unfallschaden-, Windschutzscheiben- oder Karosseriereparaturen, Unterboden-Versiegelungen oder Rostarbeiten, dank moderner Geräte und einem gut ausgebildeten Team sind Sie hier bestens aufgehoben.

Alles für Ihr „Pickerl"

Bei einem Auto können Rostschäden mitunter hohe Kosten verursachen. Außerdem ist eine intakte Karosserie wichtig für den Erhalt eines gültigen „Pickerls". Wer also die Lebensdauer seines Wagens verlängern und einen Wertverlust vermeiden möchte, sollte rechtzeitig auf die professionelle Rostbehandlung durch eine Qualitätswerkstatt setzen. In der S&K-Werkstatt können Sie sich sicher sein, dass Ihre Rostschaden-Reparatur von Fachleuten verlässlich und professionell durchgeführt wird.

Oft stoßen Sie in Zusammenhang mit Rostschutz auch auf den Begriff Unterbodenschutz, der vor allem im Winter relevant wird. Die kalte Jahreszeit ist für Ihr Auto eine herausfordernde Zeit, denn Schnee und Salz greifen die Karosserie an. Mit einem Unterbodenschutz wird Korrosion an den besonders exponierten Teilen des Autos verhindert. Lassen Sie den Unterboden Ihres Autos also am besten noch vor dem Winter bei den Grazer Kfz-Spezialisten in der Puchstraße gegen Salz und Schmutz versiegeln. So stellen Sie sicher, dass an den behandelten Autoteilen keine Schäden entstehen und Sie sparen auf lange Sicht Geld.

Die S&K-Werkstatt übernimmt außerdem Steinschlagreparaturen oder, wenn nötig, einen Windschutzscheiben-Tausch – vorbeugend, noch bevor ein Riss entsteht! Grundsätzlich empfiehlt es sich, einen Glasschaden immer beheben zu lassen. Denn aus dem anfangs vermeintlich kleinen Steinschlag kann unter Umständen ein Sicherheitsrisiko werden.

Sie möchten Ihr Auto von den Grazer Profis „Pickerl"-fit machen lassen? Dann können Sie das jetzt mit dem 100 Euro-Gutschein* vergünstigt tun.

S&K WERKSTATT GMBH

100 €
GUTSCHEIN
für Lack- und Karosseriearbeiten sowie Tausch der Windschutzscheibe.*
*Gültig ab einem Reparaturwert von 500 €. Einlösbar bis Ende Dezember 2020. Ausgenommen sind Reifen und Originalzukäufe.

S&K Werkstatt GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
Puchstraße 216, 8055 Graz
0316/89 06 49, service@sk-werkstatt.at
www.sk-werkstatt.at

bezahlte Einschaltung

ÖAMTC macht „toten Winkel“ bei Lkw sichtbar

Mobilitätsclub zeigt moderne Assistenzsysteme für mehr Sicherheit

2017 wurden in Österreich 64 Fußgänger und 71 Radfahrer bei Unfällen mit Schwerfahrzeugen verletzt – sechs Fußgänger und drei Radfahrer davon tödlich. „Gerade das Aufeinandertreffen von Lkw oder Bussen mit diesen Verkehrsteilnehmern in urbanen Kreuzungsbereichen führt immer wieder zu gefährlichen Situationen“, erklärt ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold. „Ein häufiger Unfall-Auslöser ist dabei der tote Winkel der Schwerfahrzeuge.“

Obwohl der tote Winkel das Sichtfeld der Fahrer extrem einschränkt, sind sich andere Verkehrsteilnehmer dieses Handicaps für Lkw-Lenker oft gar nicht bewusst.

Ein durchgeführter Praxistest des Mobilitätsclubs hat aufgezeigt, dass sich trotz der sechs Spiegel, die vorschriftsgemäß am Fahrzeug angebracht sein müssen, der tote Winkel nicht völlig vermeiden lässt. „Wir haben allerdings auch gezeigt, dass es bereits Assistenzsysteme gibt, die Lkw-Fahrer bei Abbiegevorgängen massiv unterstützen“, hält der ÖAMTC-Direktor fest. Dabei werden mit Hilfe von Kameras und Radar Personen oder Fahrzeuge, die sich im toten Winkel befinden, erkannt und ein akustisches Warnsignal ertönt im Führerhaus. „Diese Systeme werden in Zukunft mit Sicherheit noch viele Menschenleben retten“, so Schmerold.

Neben den Spiegeln, die meist nicht ausreichen, um alles zu sehen, sorgen moderne Assistenzsysteme wie zusätzliche Kameras und Radar für mehr Sicherheit beim Rechts-Abbiegen.

Gib dem toten Winkel keine Chance

Aus Sicht des ÖAMTC reicht es jedoch nicht aus, sich einzig und allein auf den technischen Fortschritt zu verlassen. Hinzu kommen noch zwei weitere, wesentliche Punkte: Einerseits setzt sich der Mobilitätsclub dafür ein, dass Fahrradfahrer und Fußgänger darauf sensibilisiert werden, dass der tote Winkel der gefährlichste Ort im Straßenverkehr ist. Andererseits durchlaufen jährlich auch Tausende Berufskraftfahrer Trainings der ÖAMTC Fahrtechnik, bei denen der tote Winkel einen Schwerpunkt bildet. „Es ist die Summe all dieser unterschiedlichen Maßnahmen, die Österreichs Straßen in Zukunft noch sicherer machen werden“, so Schmerold abschließend.

Fotos: © ÖAMTC (3)

Wash it. Clean it. Love it.

CARLOVERS ist nicht nur das modernste Autopflegezentrum Österreichs, sondern der Treffpunkt für alle, die ihr Auto lieben. Neben der perfekten Reinigung bietet CARLOVERS in Graz und Linz Pasching eine umfassende Servicepalette, mit der jedes Fahrzeug zum Top-Preis zuverlässig vor Witterungseinflüssen geschützt wird und auch sensible Autoteile professionell gesäubert und konserviert werden.

Um den Wert des Fahrzeuges zu erhalten, sollte im Winter die Fahrzeugwäsche in regelmäßigen Abständen erfolgen, denn Streusalz und Schmutz werden zur Gefahr für Lack, Felgen und weitere Autoteile. Auch die Reinigung des Unterbodens und die Flugrostentfernung sind essenziell. Mittels einer speziellen Reinigungstechnik kümmern sich bei Carlovers an allen Standorten Profis darum, dass die Entstehung von Rost am Unterboden des Kraftfahrzeuges keine Chance hat. Auch der Lack erhält nach der gründlichen Reinigung in der textilen Waschstraße und einer tiefgehenden Politur optional eine hochwertige PTFE-Versiegelung auf Teflon-Basis. Damit ist jedes Auto perfekt für einen langen und frostigen Winter vorbereitet.

Unverzichtbar für Autoliebhaber – die GoldCard für ein täglich frisch gewaschenes Auto

Besitzer einer GoldCard können sich täglich über die Premiumwäsche freuen. Je nach Variante der GoldCard gibt es die Innenreinigung einmal pro Woche, einmal pro Monat oder einmal pro Quartal. Die Kartenvariante Standard beinhaltet keine Innenreinigung. Die GoldCard ist das perfekte Geschenk für alle, die ihr Auto lieben.

Weitere Informationen:
www.carlovers.at

Foto: © geralt/Pixabay.com

Jetzt in Auto-Aktien investieren?

Diese Frage beantwortet der Experte der Bankhaus Krentschker & Co. AG.

Die globale Automobilbranche, allen voran die deutsche, war in den letzten Jahren nicht der Liebling der Börsen. Einerseits steht der Branche ein teurer Wandel vom Verbrennungsmotor hin zum Elektromotor bevor und andererseits haben ihr die Skandale um die gefälschten Abgastests Milliarden gekostet und sie zusätzlich in ein schiefes Licht gerückt.

Die immer größer werdenden Umweltprobleme hatten eine Offensive in Richtung strengerer Abgasnormen weltweit zur Folge. In China und in einigen europäischen Ländern will man in nicht so ferner Zukunft überhaupt keine „Verbrenner" mehr zulassen und sich voll auf alternative Antriebe fokussieren. Ob die Alternative der Elektromotor ist, die Brennstoffzelle oder etwas an das wir heute noch gar nicht denken, wird sich weisen. Die Industrie hat jedoch das Problem, dass damit massive Investitionen verbunden sind und man dann noch dazu nicht weiß, ob man auf das richtige Pferd gesetzt hat.

Wie sollten wir jetzt in der Geldanlage darauf reagieren? Tesla, VW oder doch BMW? Warum nicht gleich in die gesamte Branche investieren?
Von einzelnen Aktienwetten raten wir mit Nachdruck ab, der Idee gleich in die ganze Branche zu investieren, können wir schon mehr abgewinnen. Es bleibt aber ein gefährliches Spiel.
Wenn man an der Börse über lange Zeit zurückblickt, dann sind sowohl einzelne Unternehmen verschwunden, aber auch ganze Branchen in die Bedeutungslosigkeit versunken. Es bleibt also in gewissem Maße eine Wette mit ungewissem Ausgang, auf eine spezielle Branche zu setzen. Eine Aktieninvestition global gestreut über Länder und Branchen ist jedoch eine Investition in die Weltwirtschaft und die wird es immer geben – in welcher Form auch immer.

Foto: © Raggam

Karl Freidl, Leiter Vermögensmanagement Bankhaus Krentschker & Co. AG

www.krentschker.at

sedounik

sedounik & eder
wirtschaftstreuhand und steuerberatungs gmbh

Grabenstraße 75/1. 8010 Graz
Fon: +43 (0)316 82 59 05. Fax +43 (0)316 82 59 05-15
office@sed-wt.at

Zeitstress?
Wie Sie schaffen, was Sie sich vornehmen

„Ich habe keine Zeit". „Das geht sich heute nie aus." „Mir fehlt die Zeit für private Termine." Kommen Ihnen diese Aussagen bekannt vor? Sowohl im Privatleben als auch im Berufsleben treffen wir Menschen, die mit der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit nicht auskommen. Vielleicht zählen Sie auch selbst dazu.
Die große Frage ist: Muss das sein oder kann man lernen, mit der verfügbaren Zeit besser umzugehen? Ja, man kann lernen, sich seine Zeit gut einzuteilen. Doch wie entsteht Zeitstress überhaupt?

Wir verschätzen uns bei unserer Leistungsfähigkeit.
Einfach verdeutlicht werden kann Zeitmanagement an folgendem Beispiel: Sie reisen heute von Graz nach Mürzzuschlag. Wir gehen davon aus, dass die beiden Städte 100 km voneinander entfernt sind. Fahren Sie mit 100 Stundenkilometern, haben Sie Ihr Ziel in genau einer Stunde erreicht.
Können Sie allerdings 54 Minuten lang nur 90 km/h fahren, dann müssten Sie die restlichen 6 Minuten 190 km/h fahren, nur um noch in einer Stunde am Ziel zu sein. Hier entsteht bereits der besagte Zeitstress. Zeit, die Sie aufgrund von einer Pause oder langsameren Fahrens verloren haben, können Sie kaum noch einholen. Ohne Puffer wird die kleinste Verzögerung Stress bringen.

Was ist also die Lösung? **Großzügige Pufferzeiten einplanen** – sowohl bei (Dienst-)Reisen als auch bei Arbeiten im Büro. Als gute Faustregel im Büro haben sich 40 Prozent bewährt. Kann man davon ausgehen, dass eine Projektarbeit in 1 Stunde fertig ist, dann zur Sicherheit noch 20 bis 30 Minuten an Pufferzeit dranhängen. Bei Reisen vorab die Mindestzeit z.B. mit Routenplanern überprüfen und auch hier etwas großzügiger planen.

Die sicherste Art seine Leistungsfähigkeit einzuschätzen ist, aus Erfahrung zu lernen. Die Erfahrung zeigt beispielsweise, ob ungestörtes Arbeiten möglich ist. Bei permanenten Telefongesprächen nebenbei, wird sich eine angefangene Arbeit etwas später abschließen lassen, als in einem ruhigen Büro ohne Störungen.

Setzen Sie die richtigen Prioritäten!
Am Beginn eines Arbeitstages empfiehlt es sich eine Liste zu erstellen, mit all jenen Arbeiten, die an diesem Tag erledigt werden sollen. In weiterer Folge wird jeder Punkt der Liste einem von vier „Ablagefächern" zugeordnet.
Zuerst erledigt, das heißt die höchste Priorität haben alle Aufgaben, die sehr dringend und sehr wichtig sind (1). Bricht ein Feuer aus, muss das sofort und vollständig gelöscht werden. Alles andere ist in diesem Moment unwichtig.
Die zweite Priorität sollten Aufgaben bekommen, die sehr wichtig sind, aber nicht so dringend (2). Hierzu zählen z.B. regelmäßige Pausen, Vorsorgeuntersuchungen, Unfallverhütungs-Maßnahmen im Betrieb. Werden diese Aufgaben erledigt, ist die Gefahr kleiner, von plötzlichen Krankheiten oder Unfällen überrascht zu werden. Wer sich um wichtige Aktivitäten früh kümmert, wird weniger dringende und wichtige Probleme haben. Es lohnt sich, solche Arbeiten regelmäßig anzugehen und jede Woche Zeit dafür einzuplanen.
Aufgaben, die dringend, aber nicht wichtig sind, können delegiert werden (3).

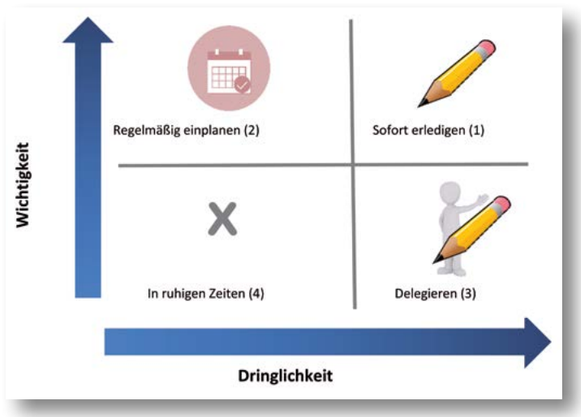


Foto: © bezahlte Einschaltung Fotos Inserent

Zu Aufgaben, die nicht wichtig und nicht dringend sind zählen z.B. Zeiten des planlosen Internetsurfens aber auch Aktivitäten, die Spaß machen, wie Austausch mit Freunden. Diese fürs erste hinten anstellen und angehen, wenn alles andere erledigt ist bzw. sich in ruhigen Zeiten gönnen. (4)
Vergessen Sie auch bei der Prioritätensetzung nicht auf Zeitpuffer. 30 bis 40 Prozent der Zeit sollte ungeplant bleiben, um auf Unerwartetes reagieren zu können.

Arbeitspsychologin Mag. Dr. Sylvia Peißl
Telefon: 05 9393-33 719
sylvia.peissl@auva.at • www.auva.at

AUVA

Der Umgang mit Smartphone & Co
Digitaler Zeitstress nimmt immer mehr zu – auch bereits bei Jugendlichen. Eine Onlinebefragung von 400 Jugendlichen zwischen 11 und 17 Jahren kam zu folgendem Ergebnis: Bereits ein Drittel der Jugendlichen klagt über digitalen Zeitstress. 38 Prozent finden es anstrengend, immer erreichbar zu sein und über die Hälfte fühlen sich durch ihr Handy vom Lernen abgelenkt.
Eine ständige Erreichbarkeit – beruflich und privat – kann jegliche Zeitplanung über den Haufen werfen. Dass dies das Stressempfinden noch mehr verstärkt, ist offensichtlich. Was also tun? Bewährt hat es sich, bewusste Online-/Offlinezeiten und Entspannungsmaßnahmen ohne Handy einzuplanen sowie Telefone, wenn möglich, zwischendurch umzuleiten, um nicht gestört zu werden und um Arbeiten abschließen zu können.

In diesem Sinne: Setzen Sie Prioritäten, planen Sie Pufferzeiten ein und reduzieren Sie Handyzeiten auf das notwendige Mindestmaß. Sie werden sehen, der Stress lässt nach und Sie schaffen, was Sie sich vornehmen.

Begleitung ist Vertrauenssache

Qualitätsbestatter Österreichs: erstmalig Gütesiegel für Bestatter in Österreich präsentiert

… durch Qualität erreicht man Sicherheit, beides bietet die Bestattung Graz seit über 115 Jahren.
Um dies zu unterstreichen, hat die Bestattung Graz mit anderen renommierten österreichischen Bestattungsunternehmen die Plattform der österreichischen Qualitätsbestatter mitgegründet.

Auch die Grazer Bestattung ist bemüht, die Kundenzufriedenheit stetig zu steigern. Eine würdige Verabschiedung zu organisieren ist das Hauptziel ihrer Arbeit. Dabei werden die Kundenwünsche bestmöglich erfüllt.
Die Wahl des richtigen Bestattungsunternehmens ist Vertrauenssache. Doch da sind Angehörige oftmals überfordert. Welches Bestattungsunternehmen soll ich wählen? Auf welches Unternehmen kann ich mich verlassen? Für eine tiefergehende Recherche, das Lesen von Kundenrezensionen oder Ähnliches, bleibt meist wenig Zeit, die Trauer ist oft groß.

Gütesiegel „Qualitätsbestatter“

Das neue Gütesiegel „Qualitätsbestatter“ soll Orientierung bieten. Der neu gegründete Verein **„Qualitätsbestatter Österreichs“** besteht aus privaten wie auch aus kommunalen Unternehmen. Es sind dies die Bestattung Graz (Stmk.), Bestattung Redlich aus Obersiebenbrunn (NÖ), Bestattung Mürzzuschlag (Stmk.), Bestattung Wels (OÖ), Bestattung Klocker aus Längenfeld (T) und Bestattung Wien.
Das Gütesiegel soll dem Kunden eine Orientierungshilfe und Sicherheit bei der Auswahl eines Bestatters bieten und gleichzeitig den Qualitätsstandard für das Bestattungswesen heben, denn mit dem Gütesiegel sind wiederkehrende Überprüfungen verbunden.

An diesem Gütesiegel sind die österreichischen „Qualitätsbestatter“ zu erkennen.

Um Mitglied bei den Qualitätsbestattern zu werden, werden die Bestattungsunternehmen geprüft. Der Bestatter muss „Vollbestatter“ sein, also alle Dienstleistungen eines Bestatters erbringen und anbieten, denn nur Naturbestattungen anzubieten, ist kein Merkmal eines Qualitätsbestatters. Unternehmen, die sich nur über den Preis definieren, sind ebenfalls nicht an ihrer Qualität zu messen. Verlässlichkeit und transparente Preisgestaltung bilden das wichtigste Kriterium.

Neben Sicherheitskriterien der Fahrzeuge werden die Räumlichkeiten und die Beratung der Angehörigen bewertet. Dies geschieht in einer vor Ort Prüfung samt Maßnahmenprotokoll und dauert ca. 6 Stunden.

GRAZ BESTATTUNG

www.grazerbestattung.at

bezahlte Einschaltung Fotos Inserent

Von Lydia Bißmann

Individualität ist billiger

Wie 3D-Drucker unser Leben verändern können

3D-Drucker sind am Vormarsch und könnten ein neues Zeitalter einläuten. Mit 3D-Druckern können fast alle Gegenstände aus Kunststoff, Metall, Keramik und Kunstharz schnell und einfach hergestellt werden. Vom Zahnstocher bis zu Raketenbauteilen ist alles möglich.

Wir sind es als Verbraucher gewohnt, kleine oder mittelgroße Gegenstände aus Plastik ständig verfügbar zu haben. Sie sind als Schalter, Aufhängungen, Klammern, Verschlüsse, Stecker oder kleine Gefäße allgegenwärtig und können billig und schnell gekauft werden. Nur löst die Masse alleine noch nicht alle Probleme. Jeder kennt auch das Szenario, wenn bei einem technischen Gerät wie zum Beispiel einer Waschmaschine oder einem Radio ein winzig kleines Teil kaputtgeht. Die Suche nach einem Ersatzteil kann zu einer regelrechten Odyssee werden und im schlimmsten Fall ist ein ansonsten tadellos funktionierendes Haushaltsgerät auf einmal betriebsunfähig.

Zeit für sinnvolle und sinnliche Tätigkeiten

Der Philosoph Frithjof Bergmann ist einer der ersten Fans des 3D-Drucks. Als Begründer der „New-Work-These“ entwarf er bereits in den 1980er-Jahren eine Gesellschaft, die sich aus der „Knechtschaft der Lohnarbeit“ befreit hat. In seiner idealen Welt nimmt die Erwerbsarbeit nur noch ein Drittel der Arbeitszeit ein. Ein weiteres Drittel wird damit verbracht, Dinge zu tun, die inspirieren und Spaß machen, aber nicht unbedingt sinnvoll oder nützlich sein müssen. Darunter versteht Frithjof produktive, inspirierende und kreative Aktivitäten wie Musizieren, Töpfern, Basteln, Schreiben und Ähnliches, die er als „Arbeit, die man wirklich will“ bezeichnet. Der Rest wird mit „High-Tech-Self-Providing“ bestritten – mit Selbstversorgung auf höchstem technischen Niveau. Unterstützt werden die Menschen dabei von „Fabbers“, Digital Fabricators. Mit dem Einzug des 3D-Druckers in unsere Wohn- und Bastelstuben hat die Zukunftsvision des sympathischen Denkers Gestalt angenommen.

Maßgeschneidert statt Massenware

Die Möglichkeiten des 3D-Drucks werfen ein jahrhundertealtes Paradigma über den Haufen. Bisher galt: Die Masse macht den Preis. Je höher die Stückzahl, desto günstiger das Produkt. Teuer sind vor allem Rohlinge, Gussformen und nicht zuletzt die Werkzeuge, die für die Anfertigung solcher Rohformen gebraucht werden. 3D-Drucker hingegen setzen nur so viel Material ein,

Foto: © Pixabay

Clubmobile für unsere Mitglieder

Den ÖAMTC Steiermark und das Grazer Autohaus Robinson verbindet eine langjährige Partnerschaft.
Bereits zum neunten Mal vertraut der Club auf Kia-Modelle von Robinson und setzt auch 2020 wieder viele Fahrzeuge als Clubmobile für die Mitglieder ein. „Damit unsere Mitglieder in jenen Fällen, wo eine Behebung der Panne vor Ort nicht möglich ist, auch ihre Heim- oder Weiterfahrt fortsetzen können, bedarf es verlässlicher und guter Partner wie das Autohaus Robinson“, so Dir.-Stv. Mag. Hans-Peter Auer. Rechtzeitig vor der kalten Jahreszeit wurde nun die Flotte an den ÖAMTC übergeben. „Wir bedanken uns im Namen aller Clubmitglieder sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit.“

Foto: © ÖAMTC

GF Prokurist Paul Schweighofer und Robinson-Vertriebsleiterin Sabine Trummer mit Dir.-Stv. Mag. Hans-Peter Auer (v.l.n.r.) bei der Übergabe der Clubmobile.

wie tatsächlich benötigt wird. Je kleiner die Stückzahl und je komplizierter das gewünschte Bauteil ist, desto eher rechnet sich der Einsatz eines 3D-Druckers. Sehr gut erklären lässt sich dieser Umstand am Beispiel der „hundertjährigen Waschmaschine“. Ein Wiener Tüftlerteam rund um den Designer Peter Knobloch hat sich genauer mit der Arbeitsweise der Waschmaschine auseinandergesetzt. Die Energieeffizienz von Waschmaschinen ist seit den 1990er-Jahren ausgereizt – noch weniger Wasser- oder Energieverbrauch geht nicht mehr. Das Einzige, was eine Waschmaschine umweltfreundlicher und energieschonender machen kann, ist eine längere Verwendungszeit. Waschmaschinen sind recht simpel aufgebaute Geräte. Mit den nötigen Ersatzteilen und Anleitungen steht einer hundertjährigen Verwendung nichts im Wege. Da durch die Anfertigung und Lagerung von Ersatzteilen aber sehr viele Kosten anfallen, muss hier der 3D-Druck her. Alles, was man zur Herstellung eines Ersatzteils braucht, ist eine dreidimensionale Computersimulation. Diese Vorlage soll es möglich machen, das kaputte Teil jederzeit in einem Fab-Lab auszudrucken. Prinzipiell soll es sogar machbar sein, die komplette Maschine in Einzelteilen nach Bedarf zu printen und selbst zusammenzusetzen. Das spart Liefer- und Lagerkosten, Marketingkosten, Zwischenhändler, sorgt für einen niedrigeren CO_2-Ausstoß und macht es möglich, ein Gerät laufend zu reparieren, ohne an fehlenden Ersatzteilen zu scheitern. Ob das ehrgeizige Projekt realisiert wird, ist noch nicht fix. Tatsache ist aber, dass der 3D-Druck das Wirtschaftssystem 4.0 eingeläutet hat.

Was sind 3D-Drucker?
3D-Drucker ermöglichen das Ausdrucken dreidimensionaler Gegenstände. Dafür benötigt man ein digitales 3D-Modell. Üblicherweise verwendet man für den 3D-Druck verschiedene Arten von Kunststoff.
Was kostet ein 3D-Drucker?
Die günstigen Modelle sind ab 100 Euro erhältlich, nach oben hin gibt es keine Grenzen.
Was ist ein Filament?
Der Rohstoff für die Druckerzeugnisse ist ein dünner Kunststofffaden ab 1,75 Millimetern Durchmesser. Er wird üblicherweise auf eine Spule aufgewickelt.
Seit wann gibt es 3D-Druck?
Der erste Drucker ging 1983 in Betrieb. Drei Jahre später meldete der Erfinder Charles W. Hull das Patent an. Seit 2010 ist ein Fused-Layer-Modeling-Drucker für den Heimbedarf erhältlich.

Foto: © Pixabay

Im Interview

Revolution im Wohnzimmer

Der 39-jährige IT-Administrator Florian Klug hat in den vergangenen zwei Jahren seine Liebe zum 3D-Druck entdeckt. In seiner Wohnung in der Grazer Innenstadt wird emsig geplant, getüftelt und gedruckt. Voraussicht hat sich mit dem Neo-Drucker getroffen und über seine Leidenschaft unterhalten.

Welche Potenziale und Möglichkeiten schlummern in dieser Technologie?

Das Potenzial, das im 3D-Druck steckt, wird in der Science-Fiction zum Beispiel schon vorgedacht. Bei Star Trek gibt es etwa Replikatoren. Das sind Geräte, die beliebige Gegenstände durch Manipulation der Materie auf molekularer bzw. atomarer Ebene herstellen können. So weit sind wir noch lange nicht, aber meine Hand würde ich dafür nicht ins Feuer legen, dass so was in ferner Zukunft nicht möglich ist.

Worin siehst du persönlich den Vorteil von 3D-Druckern für den Hausgebrauch?

Der Vorteil beim 3D-Druck liegt darin, dass man sich Dinge ausdrucken kann, die man sonst nicht zu kaufen bekommt oder die es gar nicht gibt. Einmal habe ich eine Anhängerkupplung für einen Spielzeugtraktor ausgedruckt, weil das Originalteil kaputtgeworden ist. Meiner damaligen Freundin habe ich eine Halterung für den Lady-Shaver für die Dusche geschenkt und als mir die Endkappe meines Fahrradgriffs verloren gegangen ist, hab ich mir einfach eine neue gemacht. Nützlich ist auch ein Rechensieb für den Boden im Aquarium, das es so nicht gibt, oder diverse Knöpfe oder Schalter für Funkgeräte, Mischpulte und so weiter.

3D-Druckgeräte für den Heimbedarf gibt es schon seit fast zehn Jahren zu kaufen. Warum sind sie gerade jetzt ein so großes Thema? Was hat sich in diesen 10 Jahren verändert?

Ich würde sagen, vor allem die Zugänglichkeit und die Leistbarkeit. Sie sind heutzutage leichter zu bedienen, man braucht weniger Fachwissen als Anfänger. Kurz: Sie sind billiger und besser geworden über die Jahre.

Sind 3D-Drucker die neuen Smartphones?

Nein, sicher nicht – zumindest noch nicht. Es fehlt einfach noch das „Killer-Feature“ und es mangelt an der Zugänglichkeit. Bestimmt wünscht sich jeder einen Star-Trek-Replikator für zu Hause. So weit sind wir aber noch nicht. 3D-Drucker sind Werkzeuge. Das kann man mit einer Kreissäge vergleichen: Die muss man nicht zu Hause stehen haben, kann man aber.
Smartphones haben sich auch erst durchgesetzt, als sie für jeden nutzbar wurden und Spaß machten.

Einer deiner Drucke ist ein Untersetzer für Topfpflanzen. Hättest du nicht einfach eine Untertasse stattdessen verwenden können? Kann es sein, dass 3D-Drucker zusätzlichen Plastikmüll verursachen?

Natürlich hätte ich eine Untertasse verwenden können. Allerdings wäre mir dann irgendwann eine Untertasse abgegangen, wir haben gerade mal vier Stück, und ich hätte eine Untertasse nachkaufen müssen – oder ausdrucken. Aber die Geschichte mit der Untertasse erzähle ich deshalb recht gerne, weil es für mich die Möglichkeiten des 3D-Drucks veranschaulicht: vom Bedürfnis bis zu dessen Befriedigung in 25 Minuten – inklusive Entwurf des 3D-Modells. Natürlich

⇨

Foto: © privat

⇨

fällt zusätzlicher Müll an. Insbesondere die Fehldrucke tun weh. Ich denke aber, dass die Reduktion des anfallenden Mülls beim konventionellen Untersetzer nicht einer gesamtheitlichen Betrachtung der Nachhaltigkeit gerecht wird. Was ist besser für den Planeten? Im Geschäft einen Untersetzer kaufen, der auch produziert und transportiert werden musste, oder zu Hause einen ausdrucken?

Der erste Gegenstand, den ich in 3D ausgedruckt gesehen habe, war ein Kamm, der ziemlich hässlich war. Das ist zwar schon Jahre her, an der Optik und Haptik der meisten Druckobjekte hat sich aber nicht so viel verändert. Spielt das Aussehen beim 3D-Drucken einfach keine so große Rolle oder steckt diese Technologie einfach noch in den Kinderschuhen?

Da hat sich schon einiges getan. Man kann eine ästhetisch recht vorzeigbare Qualität erreichen. Allerdings ist das mit FFF-Druckern, die im Schmelzschichtverfahren arbeiten, schon ein wenig mühselig und bedarf fast immer einer Nachbearbeitung. Es gibt aber z. B. auch die Stereolithografie-Technik, die momentan auf dem Vormarsch ist, mit der man wirklich saubere Drucke hinbekommt. Das Ganze ist noch eine gehörige Sauerei, da man dabei mit Kunstharzen arbeitet und das bei Weitem nicht so einfach im Umgang wie FFF ist. Persönlich hab ich anfänglich auch viel Zeit in die Verbesserung der Optik investiert. Ich drucke aber vor allem funktionelle Teile und da ist das Aussehen sowieso zweitrangig.

Das Baumaterial für ausgedruckte Gegenstände ist das Filament. Welche Materialien werden dafür verwendet? Ist es möglich, auch zu Hause Objekte aus Metall oder Keramik auszudrucken?

Es gibt zig verschiedene Filament-Arten. Im Prinzip braucht man ja nur Material, das beim Erhitzen flüssig wird und beim Abkühlen wieder erstarrt – vereinfacht gesagt. Aber hauptsächlich sind drei verschiedene Typen anzutreffen: PLA, PETG und ABS. Jedes dieser Materialien hat in Bezug auf Handling sowie mechanische und thermische Eigenschaften Vor- und Nachteile. Mir persönlich ist aber nicht bekannt, dass der 3D-Druck mit Keramik und Metall bereits für den Hausgebrauch nutzbar wäre. Persönlich reizt mich aber eh ein Schokoladedrucker mehr.

Mit einem 3D-Drucker alleine komme ich nicht weit. Welches Equipment brauche ich noch dazu, um mir einen schicken Kamm, eine Besenaufhängung oder ein kleines lebensechtes Modell meiner Katze auszudrucken? Muss ich dafür programmieren können?

Nicht wirklich. Ein Computer wäre noch von Vorteil. Die 3D-Modelle kann man sich im Internet besorgen. Dann benötigt man noch eine Software, die aus den 3D-Dateien für den Drucker verarbeitbaren Code erzeugt – ein sogenannter Slicer, da er das Modell in einzelne Schichten zerschneidet. Das war es auch schon. Bei der eigenen Katze wird es schon schwieriger, dafür braucht man einen 3D-Scanner. Außerdem fällt mir als Katzenbesitzer nichts ein, mit dem ich meine Katzen bestechen könnte, dass sie lange genug für den Scan stillhalten würden.

Moderne Arbeitsplätze mit großen, versenkten Tischmonitoren garantieren optimale Beratungsqualität, für gemütliche Atmosphäre sorgt eine eigene Bar für Kunden. Die engagierten Reiseprofis im Event-Reisebüro Graz v.l.n.r.: Katja Stieber, Julia Markon, Hans Seebacher und Büroleiterin Doris Fruhmann

Erstes Eventreisebüro Österreichs in Graz

Eventreisebüro? Was steckt dahinter? Tagsüber Reisebüro, abends Event-Location – das ist die Kurzformel für ein völlig neues Reisebürokonzept, mit dem Raiffeisen Reisen in Graz, in der Hamerlinggasse seit September für Furore sorgt. Wo untertags ein vierköpfiges Team von Reiseexperten Urlaubsträume wahr werden lässt, treten abends Kabarettisten auf, werden Kochkurse angeboten und Fantreffen organisiert.

Schon auf den ersten Blick unterscheidet sich das neue Büro deutlich von herkömmlichen Reisebüros: Jeder Beratungsplatz ist mit einem großen versenkten Tischmonitor ausgestattet. Eine eigens für Kunden eingerichtete Bar sorgt für gemütliche Gesprächsatmosphäre. Wer möchte, kann sogar an einem eigenen Selbstbedienungs-Terminal selbst durchs Web surfen und mit fachkundigen Tipps der Raiffeisen-Reiseprofis Buchungen vornehmen.

Abends verwandelt sich das Reisebüro in nur 10 Minuten in eine Event-Location, die rund 50 Personen Platz bietet und mit modernster Veranstaltungstechnik ausgestattet ist. Programme wie Kochkurse, Buchpräsentationen, Modeschauen, Verkostungen oder Infoabende stimmen auf kommende Urlaubsfreuden ein. Das komplette Veranstaltungsprogramm samt Anmeldemöglichkeit finden Sie auf

www.raiffeisen-reisen.at/graz.

Fotos: © Raiffeisen Reisebüro (3)

Fotos: © ÖAMTC (2)

Mein ÖAMTC. Einer für alle.

Ein Login für alle digitalen ÖAMTC-Services

Einfach registrieren und die praktischen Online-Services nutzen. Ihr Login gilt auch für alle ÖAMTC-Apps. Mein ÖAMTC ist der „Online-Selbstbedienungsbereich" für Mitglieder und Nicht-Mitglieder, um ihre Daten beim ÖAMTC einzusehen und zu verwalten.

Mit nur einem Login nutzen Sie die praktischen Services

- Adressänderungen
  Personendaten bzw. Adressdaten einfach ändern
- Eni-Tankbonus: getankte Liter und gesammelte Bonus auf einem Blick sehen
- Prüftermine ganz einfach online reservieren
- Fahrzeugdaten aktualisieren und Pickerl-Erinnerungsdienst aktivieren
- Partner und Kinder (bis 19 Jahre) eintragen
- Reise-Services wie Reise-Checkliste oder Routenplaner in vollem Umfang nutzen

Die mobilen Helfer des ÖAMTC

Vom innovativen Nothilfe-Assistenten über aktuelle Verkehrs- und Reiseinformationen bis hin zur Verwaltung Ihres Fahrzeugs – die sechs kostenlosen Apps des ÖAMTC sorgen auch unterwegs für ein gutes Gefühl.
Mit den sechs kostenlosen Apps des ÖAMTC haben Sie die vielfältigen Services des Clubs auch am Smartphone stets mit dabei. Egal ob Notfall, Reiseplanung oder alltägliche Mobilität – die ÖAMTC-Apps unterstützen Sie in jeder Situation. Verfügbar für iPhone und Android-Smartphones.

Viele kamen mit dem Fahrrad und es wurde noch bis in die Abendstunden ausgiebig gefeiert.

ÖAMTC Bad Radkersburg – feierlich eröffnet

Am Freitag, den 18. Oktober 2019 war es soweit. Der neue, größere und hochmoderne ÖAMTC-Stützpunkt wurde feierlich eröffnet.

Der große Zustrom an Gästen rund um diese Eröffnungsfeier hat das Team vor Ort und auch alle ÖAMTC-Mitarbeiter sehr erfreut. An diesem Tag konnten wir rund 800 Gäste begrüßen, die mit den „Gelben Engeln" vom ÖAMTC die Stützpunkteröffnung gefeiert haben. Neben den lobenden Grußworten der Ehrengäste und der Segnung des neuen Stützpunktes haben Präsident DI Michael Lucchesi-Palli und Direktor Dr. Paul Fernbach betont, wie wichtig dem steirischen ÖAMTC die Verankerung innerhalb der Bevölkerung aller Regionen der Steiermark ist.

Der ÖAMTC ist und bleibt die Anlaufstelle rund um alle Fragen der Mobilität und gerade am Beispiel des neuen Stützpunktes in Bad Radkersburg zeigen wir, dass wir auch in jenen Regionen investieren und präsent sein wollen, wo andere abwandern.
An dieser Stelle erlauben Sie uns auch, uns für die vielen Glückwünsche und Gratulationen zum Neubau sehr herzlich zu bedanken. Unser Dank gilt auch all jenen Firmen aus Bad Radkersburg, die uns in der Bauphase, aber auch rund um die Eröffnung unterstützt haben. Es ist nicht nur ein gutes Gefühl, beim Club zu sein, sondern auch ein gutes Gefühl, wenn so viel positive Resonanz auf Ihren ÖAMTC zurückkommt.

Der neue Stützpunkt ist mittlerweile rund ein Monat in Betrieb und das Team rund um Stützpunktleiter Franz Maierhofer freut sich auf Ihren Besuch beim ÖAMTC Bad Radkersburg.

Fotos: © ÖAMTC (2)

Factbox

Größe Betriebsfläche (Areal): ca. 5.150 m²
Größe Gebäude (inkl. Nebengebäude): ca. 1.250 m²
(Bestehend aus Stützpunkt mit Mitgliederservice/Shop, Prüfhalle und Nebengebäude)
Fläche Shop/Mitarbeiter: ca. 500 m²
Fläche Prüfhalle: ca. 500 m²
Bauzeit: Dez. 2018 – Okt. 2019

Ausstattung:
Prüfdienst: 6 Technikerprüfstände, 2 Bremsprüfstände und eine Prüfspur mit Grube für Mitgliederservice
Parkplätze: rund 30 Mitgliederparkplätze
6 Garagenstellplätze und 8 Fahrradstellplätze
Heizung: Wasserwärmepumpe (Brunnen) zum Heizen und Kühlen
Photovoltaik: 70 kW PV-Anlage für Eigenbedarf und Einspeisung

Öko-Technik:
Wasserwärmepumpen (Brunnen) – Heizen und Kühlen
Wärmerückgewinnung über die Abgasabsaugung
Photovoltaikanlage (ökologisch CO_2-Neutral)
E-Tankstelle (4 Ladepunkte)

Gebäudefunktionen:
Hauptgebäude: Mitgliederservice, Shop, Büro, Sozialbereiche, Prüfdienst
Nebengebäude: Offene Garage (für Unfallfahrzeuge), Technikräume, Lager
Extensive Dachbegrünungen der Gebäude, generelle Verwendung von nachhaltigen und wiederverwertbaren Baumaterialien

Architektur:
Um aktiven Klimaschutz zu betreiben und bewusst mit der Ressource Energie umzugehen, wurde der neue ÖAMTC-Stützpunkt in Massivbauweise ausgeführt. Diese dient als Speichermedium, um den Energieaufwand sowohl in der Heiz- als auch in der Kühlperiode zu minimieren. Die Wände-, Decken- und Bodenaufbauten entsprechen den zukünftigen Anforderungen, um auch noch in vielen Jahren ökologisch verträglich zu sein.
Die vorgesetzte Streckmetall-Fassade („Goldhaube") dient nur zweitrangig dem optischen Anspruch architektonische Akzente zu setzen. In erster Linie dient sie aufgrund der südlichen Ausrichtung des Gebäudes dem Sonnenschutz des Shops und der Beschattung im Eingangsbereich.

Professionisten (Auszug)

Schadl Bauleitungs- und PlanungsgesmbH | Planer und Baustellenkoordinator
Majcen BaugesmbH | Baumeisterarbeiten
Siems & Klein | Werkstättentechnik
Supanz GmbH | Werkstättentechnik
Schilli Tischlerei | Innentüren u. Einrichtungen
Schifter Metallbau | Schlosserarbeiten
Skof-Dach | Fassadenbau, Spengler- u. Schwarzdeckerarbeiten
Unger Stahlbau | Stahlbau
ELA Elektro Anlagenbau GmbH | Elektroarbeiten
G. Pölzl | Estricharbeiten
Fliesen Wurm GmbH | Fliesenlegerarbeiten
Kniewallner | Trockenbau
Bodlos | Heizung, Klima, Sanitär
BGD – Obendrauf & Steiner GmbH | Beschriftungen, Logo
Spätauf | Malerarbeiten
XAL | Leuchten
Hörmann GmbH | Sektionaltore
Klöcherbau | Erdbewegung, Außengestaltung, Pflasterung

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von der Stadtkapelle Bad Radkersburg.

Stützpunkt-Eröffnung Bad Radkersburg – Impressionen

Das Team des ÖAMTC Bad Radkersburg vor dem neuen Stützpunkt.

LAbg. Anton Gangl, Bgm. Heinrich Schmidlechner, Direktor Paul Fernbach, Präsident Michael Lucchesi-Palli und Bundesrat Martin Weber bei der Eröffnung. (v.l.)

Foto: © ÖAMTC (7)

Über 600 Gäste waren bereits bei der Eröffnungsfeier anwesend.

Für ihre langjährige Treue zum Club wurden geehrt: Ing. Harald Kossär (64 Jahre Clubmitglied), Herr Josef Resnik (69 Jahre Clubmitglied) und Frau Ernestine Preinsack (73 Jahre Clubmitglied). Wir gratulieren.

Stützpunktleiter Franz Maierhofer übernimmt den Schlüssel für den neuen ÖAMTC-Stützpunkt.

Für das leibliche Wohl aller Gäste hat das Team vom Brunnenstadl perfekt gesorgt. Die Weine kamen vom Weingut Gschaar aus Klöch.

Angesagt: SKIFAHREN

Fotos: HG; © Creative Travel Projects, v.o.n.u.; © Subbotina Anna; © Dmitry Kalinovsky; © Robert Kneschke; © Volodymyr Burdiak; © Smit / Shutterstock.com (6)

Turracher Höhe

Start in eine abwechslungsreiche Wintersaison

Die Turracher Höhe zählt zu den schneesichersten Skigebieten in Österreich und – abseits der Gletscher – zu jenen mit den längsten Saisonzeiten. Dies verdankt das Skigebiet in erster Linie seiner Höhenlage auf 1.763 m sowie den laufenden Investitionen in die technische Beschneiung.

Magische Winterlandschaften, 42 km weite, breite Abfahrten, atemberaubende Weitblicke und Schneesicherheit machen die Turracher Höhe zum Wintermärchen für jedermann, vom Kleinkind bis zu den Großeltern. Neben „Österreichs umfangreichsten Fun-Mountain" sowie den vielfältigen Entertainment-Angeboten auf und abseits der Pisten, warten auf Turracher-Höhe-Skigäste wieder zahlreiche Events.

Fun-Mountain-Angebot: Hier erwartet Skigäste neben dem beliebten Snowpark mit seinen drei Lines und der Kidsslope ein weiteres ganz besonderes Highlight: die XXLFunslope, die mit einer Länge von fast 1,5 km zu den längsten der Welt zählt.

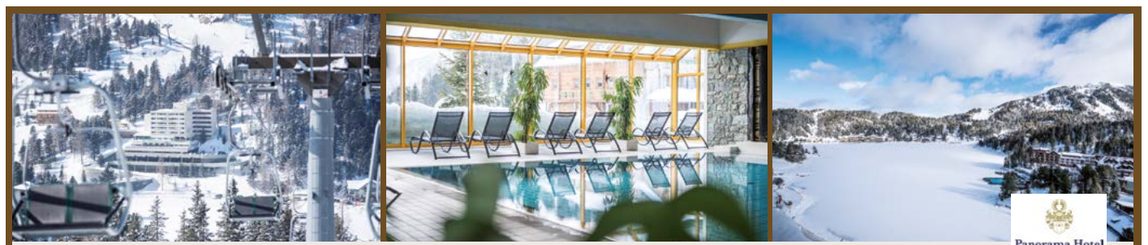
Wer einen sanften Wintertag bevorzugt, kann sich über insgesamt 15 Kilometer gespurte Loipen freuen, entlang der 24 km Winterwanderwege spazieren oder auf dem See Eislaufen und Eisstockschießen.

So beliebt: der „Pistenbutler"

Einen besonderen Service bietet der beliebte Pistenbutler. Er versorgt die großen Gäste mit Prosecco, die kleinen mit Eis; zeigt Interessierten was hinter der Seilbahnstation passiert oder lädt zur Familien-Wanderung oder geführten Touren ein. Für Gäste des Panorama Hotels ist das Butlerprogramm frei.

Mehr unter **www.turracherhoehe.at**

Fotos: oben: ©TMG_Rossmann; unten: © TMG_Aitziani



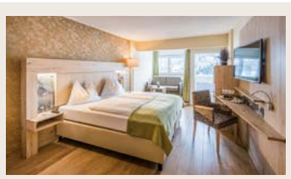
Panorama Hotel – Turrach

Winterzauber zum Saisonstart

Gönnen Sie sich eine Auszeit „hoch droben auf'm Berg". Die fantastische Aussicht auf die Nockberge und auf den Turracher See wird Sie verzaubern. Dank der Höhenlage von rund 1.800 Metern ist die Turracher Höhe eine der schneesichersten Regionen Kärntens.
Relaxen Sie im Panoramahallenbad oder wandern durch die winterliche Berglandschaft der Kärntner Nockberge. Entdecken Sie Winterspaß abseits der Skipisten: 15 Kilometer Langlaufloipen, Winterwanderwege, Schneeschuhwanderungen, Skitouren, Pferdeschlittenfahrten u. geführte Motorschlittentouren (gegen Gebühr) ... und als besonderes Zuckerl: das freie Pisten-Butlerprogramm!

ANGEBOT

3 Übernachtungen
3x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
3x Wahlmenü abends
plus Begrüßungsgetränk, Willkommensgruß auf dem Zimmer, Panoramahallenbad mit Whirlpool, Wellness- und Fitnessbereich, Bademantel und -schuhe



Ab 270 Euro pro Person Gültig 05.12–22.12.2019

Unsere Arrangements finden Sie unter
www.panorama-turrach.at

Fotos: © Gert Perauer

Ab auf die Piste

Gut abgesichert beim Freizeitwintersport

Der Winterurlaub ist schon gebucht, die nächste Wanderung geplant oder ein lustiger Rodelausflug beim ersten Schnee im Anflug? Denken Sie nicht nur an Ihr Fahrzeug, sondern an Ihre gesamte Familie – Partner und Kinder – der Schutzbrief ist für alle ein unverzichtbarer Begleiter.

Um den Freizeitaktivitäten im alpinen Gelände mit Freude entgegenzublicken, darf der ÖAMTC-Schutzbrief für Eltern und Kinder nicht fehlen. Die Notwendigkeit des Schutzbriefes wird vielen erst bewusst, wenn die Rechnung für die Hubschrauberrettung im Postkasten landet. Diese aufwändigen Einsätze können Kosten bis zu 4.000 Euro verursachen. Die gesetzliche Sozial- oder Krankenversicherung übernimmt bei einem Ski- oder Wanderunfall lediglich einen Bruchteil der Kosten. Mit dem ÖAMTC-Schutzbrief werden bei Einsätzen im alpinen Gelände die Kosten bis zu 10.000 Euro pro geschützter Person übernommen und der ist für sportliche und aktive Menschen unbedingt zu empfehlen.

Der ÖAMTC-Schutzbrief hilft nicht nur bei Unfällen in Verbindung mit Fahrzeugen, sondern auch bei Krankheit und Verletzungen.
Ein besonderer Service des ÖAMTC ist auch der Fahrzeug-Rückholdienst. Falls es aufgrund einer Verletzung nicht möglich ist, mit dem Fahrzeug selbst die Heimreise aus dem Urlaubsort anzutreten, bringt ein Mitarbeiter des ÖAMTC das Auto – natürlich mit der gesamten Familie und dem Gepäck – sicher nach Hause. Für Mitglieder mit dem ÖAMTC-Schutzbrief fallen dadurch keine Mehrkosten an.

Info: www.oeamtc.at, per Telefon – 0316/504 oder am Schalter

Foto: © ÖAMTC (2)

Für Schutzbriefinhaber ist es wichtig, dass alle Familienmitglieder eingetragen sind.

Foto: © Salzstiegl

Das umweltfreundliche

Ski- und Rodelgebiet SALZSTIEGL

überrascht mit einem erlebnisreichen Wintervergnügen.

Das Salzstiegl hat etwas wovon viele träumen – Winterspaß im Doppelpack: Skifahren & Rodeln. Mit gutem Gewissen kannst du hier deine Freizeit verbringen. Windenergie und eine Hackschnitzelheizung sorgen für Strom und Wärme, direkt vor Ort erzeugt.
Auf 1.320 m bis 1.740 m gelegen und von Graz nur 50 Minuten entfernt, findest du das Ski- und Rodelgebiet Salzstiegl mit den besten Pisten weit und breit. Die anspruchsvollen Abfahrten verteilen sich auf 40 ha und bieten dem sportlichen Skifahrer neben dem herrlichen Panorama auf der Bergstation genau das Richtige (blaue, rote, schwarze Pisten und eine Buckelpiste).

Optimale Schnee- und Pistenbedingungen werden mit sehr motivierten Mitarbeitern und einer großzügigen Beschneiungsanlage mit 90 Schneekanonen erzeugt.

Besonders anziehend ist die 2 km lange, beleuchtete Rodelbahn. Sie wird täglich präpariert und ist täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Dazu buchen viele Vereine, Gruppen und Firmen ab 10 Personen für Freitag- und Samstagabend die legendäre Rodelgaudi mit Buffet in der urigen Almstube im Moaserhaus.

Infos unter:
03141/2160 oder www.salzstiegl.at

Sicher durch den Winter

www.skischule-ruderes.at

e.ruderes@aon.at

Tel.: 0664/161 30 87

Hirschegg – Salzstiegl

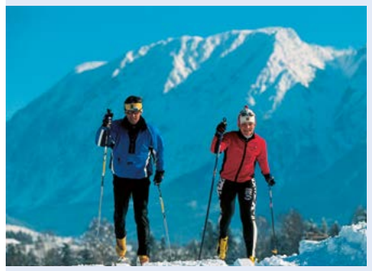
Beste Skischule

Langlaufparadies Bad Mitterndorf im Salzkammergut

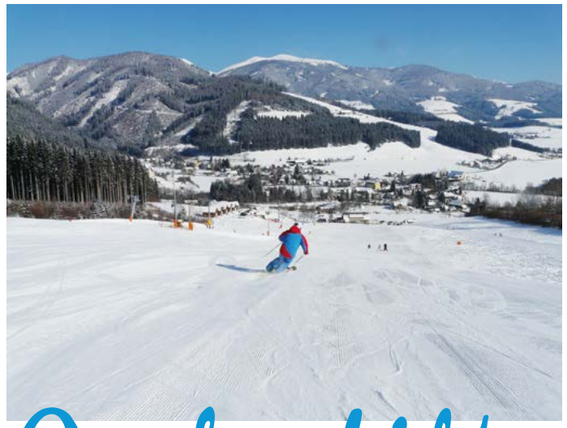
Paradiesisch mit landschaftlich und kulinarisch reizvollen Zielen. Das ist erholsamer Urlaub für Genießer: In einer der schneesichersten Regionen der Alpen – im geografischen Mittelpunkt Österreichs – bietet das Ausseerland – Salzkammergut komfortable Unterkünfte und ein breites Spektrum kulinarischer Genüsse, von der einfachen Hütte bis zum Haubenlokal. Da fehlt nur noch die Bewegung in der schönen, tief verschneiten Winterlandschaft.

Das breite, nebelfreie Becken rund um Bad Mitterndorf bietet Langläufern und Winterwanderern mit einem zusammenhängenden Langlaufloipennetz von 180 Loipenkilometern zwischen Tauplitzalm, Grimming und Ödensee, davon sind der Großteil klassisch gespurte Loipen sowie über 90 km Skating-Strecken, beste Bedingungen und Auswahlmöglichkeiten. Weite ebene Wiesen, schneegeschützte Waldränder und nur leicht hügeliges Gelände sind Garant für einen schönen Langlauf-Urlaub.

Kontakt und Buchung:
Infobüro Bad Mitterndorf
info.badmitterndorf@ausseerland.at
www.ausseerland.at



Fotos: © TV Bad Mitterndorf



Gaaler Lifte,
die neue „Schi GaalaXie“

Die Gaaler Lifte bieten das innovativste Kinderland für Groß und Klein. Auf dem neuen 2 ha großen Areal, der „Schi GaalaXie“, finden Ski-, Snowboard- & Bobfahrer unendliche Möglichkeiten.

Himmelwärts geht es gemütlich auf dem 60 m langen Förderband mit Überdachung. Oben angekommen, öffnen sich unzählige Möglichkeiten durch die GaalaXie. Das Wohnzimmer mitten auf der Piste bietet Skifahrer und Zuschauer einen einzigartigen Rastplatz zum Verweilen und Kräfte tanken.

Mit der Sesselbahn geht es auf die 2,3 km lange Skiautobahn, die von den Kindern und Einsteigern geliebt wird. Wenn sich danach die Wege oder Pisten trennen, ist das in Gaal kein Problem. Hier beginnen alle Lifte am selben Ausgangspunkt und so verliert man sich und speziell seine Kinder nicht aus den Augen. Mit etwas Glück kannst du den Liftbügel oder Sessel mit einem Weltstar teilen, die in Gaal immer wieder trainieren und die perfekten Trainingsmöglichkeiten nützen.

Ein besonderes Erlebnis ist das Nachtskifahren in Gaal, wo auch am Abend alle Anlagen in Betrieb sind. Die Nachtskizeiten sind von 26. bis 30. Dezember und 2. bis 5. Jänner täglich, danach jeden Donnerstag und Freitag jeweils von 19 bis 21 Uhr.

Nach dem Motto „Ski ausleihen statt kaufen“ wird im Ausrüstungsverleih der Gaaler Lifte eine große Palette an Sportausrüstung angeboten. Skifahren mit den neuesten Modellen, perfekt hergerichtete Ski, die Möglichkeit die Ausrüstung mehrmals am Tag zu wechseln und keine alten Ski im Keller sind nur einige Argumente, die für das Ausleihen vor Ort überzeugen. Die Besonderheit dazu ist die Jahreskarte für den Skiverleih – damit können die Sportartikel beliebig oft ausgeliehen und umgetauscht werden.

• Zauberteppich	60 m	• Skiverleih
• Schlepplift	630 m	• Skischule
• Sessellift	1290 m	• Nachtskifahren
• Pistenkilometer	8	• Top Restaurant
• Schneekanonen	30	• 2 Skihütten

Naturschneeparadies Aflenzer Bürgeralm (810 – 1.810 m)

Der Wintersportplatz für alle Naturschneeliebhaber

Bestens präparierte Naturschneepisten und unberührte Tiefschneehänge. Sonnige Lage. Gemütliche Hütten. Im Winter genießen SkifahrerInnen und Snowboarder auf der Aflenzer Bürgeralm herrliche Skitage in einem übersichtlichen und sanften Skigebiet mit familienfreundlichen Preisen. Die Kleinsten setzen ihre Schwünge bei den Anfängerliften am Almboden, fortgeschrittene Skifahrer genießen die breiten Carvingpisten auf der Schönleiten oder schwingen die mittleren Pisten beim Paradies hinab.

Aber nicht nur SkifahrerInnen kommen hier auf ihre Kosten: RodlerInnen haben ihren Spaß auf den kilometerlangen Rodelbahnen. Die Bürgeralm ist aber auch beliebtes Ziel und Ausgangspunkt für Schneeschuh-Wanderungen und Skitouren ins Hochschwab-Gebiet. Skitourenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene werden angeboten.

Heimelige Skihütten sorgen für genussreiche Stärkung und laden zur Einkehr bei hausgemachten, steirischen Schmankerln ein.

Betriebszeiten:
DO/FR/SA/SO/Feiertag von 9–16 Uhr,
in den Weihnachts- und Semesterferien
(Wien/NÖ und Steiermark)
täglich von 9–16 Uhr

Tageskarte:
Erwachsene 31 Euro
Jugendliche + Studenten 29 Euro
Kinder 19 Euro
Kinder unter 6 Jahren gratis

KONTAKT Naturerlebnis Bürgeralm GmbH & Co KG | 8623 Aflenz Kurort
Tel.: 03861/22 518 oder 3700
E-Mail: office@aflenzer-buergeralm.at | **www.aflenzer-buergeralm.at**

bezahlte Einschaltung Foto: Inserent

Mönichwald

Das Skigebiet Mönichwald – eines der kleinen Skigebiete – erhielt heuer erstmals das Pistengütesiegel.
3 Schlepplifte, ein Übungslift sowie ein Zauberteppich sorgen am Hochwechsel für einen gelungenen Familienskitag. Der Hochwechsel, der Panoramaberg der Region Joglland-Waldheimat, ist der östlichste Skiberg der Steiermark. Hier gibt es nicht nur familienfreundliche Abfahrten, sondern auch eine große Kinderlandschaft mit jeder Menge Spaß und Action für die kleinsten Besucher. Aber auch die Großen kommen mit schneesicheren, bestens „gebügelten Pisten“ sowie fetzigem Après-Ski im „Ochsenloch“, der mit Sicherheit urigsten Skihütte in der Region Joglland, auf ihre Kosten. Eine Ski- und Snowboardschule und ein Sportshop mit Verleih vor Ort runden das Angebot ab.

www.schiregion-joglland.at

Foto: © Josef Pichler/Pixabay.com

Foto: © Langthammer

Der Obmann der Fachgruppe Seilbahnen, Mag. Fabrice Girardoni, überreicht das Pistengütesiegel an Josef sen. Schwengerer, Christina Schwengerer und Josef jun. Schwengerer vom heuer erstmals ausgezeichneten Skigebiet Mönichwald.

Die Auszeichnung geht an …

…. neun steirische Skigebiete. Mönichwald, Grebenzen-St. Lambrecht, Dachsteingletscher, Galsterberg in Pruggern, Hauser Kaibling, Lachtal, Mariazeller Bürgeralpe, Planai-Hochwurzen und Stuhleck erhielten das steirische Pisten-Gütesiegel. Es ist der „Oscar“ der steirischen Seilbahnen und steht für höchste Qualität, Vielseitigkeit und Innovationskraft.

Fachgruppenobmann Fabrice Girardoni gratulierte allen Preisträgern: „Das Gütesiegel steht für höchste Sicherheit und Qualität im Wintersport.“ Nach der Erstüberprüfung werden die Skigebiete alle drei Jahre inspiziert. Auch unangemeldete Kontrollen gehören zur regelmäßigen Prüfung. „Bereits 21 Skigebiete tragen mit Stolz das steirische Pistengütesiegel! Das ist ein klares und deutliches Statement, dass bei uns Sicherheit und Qualität an erster Stelle stehen“, so Fabrice Girardoni, Obmann der Fachgruppe Seilbahnen.

Schulterschluss für höchste Wintersport-Qualität

„Damit zeigt sich die Steiermark als vielseitiges und attraktives Wintersportland, das mit großer Bandbreite, unterschiedlichen Ausrichtungen und stets höchster Qualität punktet“, betont Fachgruppenobmann Girardoni. Daneben nutzte der Fachgruppenobmann auch die Gelegenheit, sich bei Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl für die Verlängerung der Qualitätsoffensive zu bedanken. Diese ermögliche es vor allem kleinen und mittleren Skigebieten, anstehende Modernisierungen der Infrastruktur umzusetzen. „Damit trägt das Land wesentlich dazu bei, den Standard weiter zu heben und unternehmerisch dringend notwendige Maßnahmen zu erleichtern“, sagt der Obmann. Die Seilbahnen würden, so Girardoni, es als verlässliche Wertschöpfungs- und Arbeitsplatzmotoren in den ländlichen Regionen danken. „Denn von den Seilbahnen profitieren vor allem die Regionen: Der Wertschöpfungsfaktor von 7,4 belegt, dass pro 1.000 Euro an ausgezahlten Abschreibungen und Gewinnen insgesamt 7.400 Euro in der Region bleiben. Auf diesen Effekt sind wir stolz und wir werden alles dafür tun, um mit unserem Schaffen auch in Zukunft zum Wohlstand in unserem Land beizutragen.“

Ski Riesneralm – der heimliche Hotspot

„Mehr Skifahren – weniger Liftfahren“

Die Qualitätsoffensive im beliebten Skigebiet Riesneralm ist mit einem Investitionsvolumen von 6 Millionen Euro weitergegangen.

Auch heuer wurde wieder viel Geld in die Hand genommen, um mit Innovationen im harten Wettbewerb für die Zukunft gerüstet zu sein und einen ökologisch nachhaltigen Skibetrieb zu garantieren.

Zentraler Ausgangspunkt ist im Tal der Bau eines „E-Werkes“, welches sowohl Strom als auch Schnee erzeugt und die Erweiterung der Beschneiungsanlage auf dem Berg. Zudem wurde der „Familienschuss“ so verbreitert, dass die Skifans mit einer fast neuen Piste auch heuer wieder ein „Aha-Erlebnis“ haben werden.

Alle Projekte fügen sich nahtlos in die Qualitätsphilosophie der Riesneralm ein. Denn Innovationen auf allen Ebenen und ein ständiger Ausbau des Skigebietes stehen an erster Stelle, um die Kundenzufriedenheit zu wahren. Bestätigt wird dies durch die vielen internationalen Auszeichnungen.

Tolles Rahmenprogramm

Aber auch am Berg geht´s mit den Veranstaltungen wieder hoch her.
Fast wöchentlich gastieren Top-Musikgruppen am Hochsitz und lassen damit den Skitag im wahrsten Sinne des Wortes zu einer Gesamtkomposition werden.
Die Edlseer, die JUZI, die Jungen Paldauer oder die Jungen Südsteirer geben sich dabei die Klinke bzw. Gitarre und Harmonika in die Hand.

Kontakt:
Riesneralm Bergbahnen GmbH & Co KG
8953 Donnersbachwald 89
Tel.: +43(0)3680/606-0 | info@riesneralm.at
www.riesneralm.at

bezahlte Einschaltung Foto Inserent

Die Region Schladming-Dachstein lässt nicht nur die Herzen vieler Skifahrer höher schlagen, auch die Langläufer freuen sich über die tollen Angebote zum Langlaufen. Im steirischen Ramsau am Dachstein stehen im Bereich des WM-Stadions rund 2,5 Kilometer präparierte Loipen zur Verfügung.

Hier macht Winter richtig Spaß!

Sei es auf einer Skitour, umgeben von einer herrlichen Bergkulisse, beim Schneeschuhwandern, beim Spazieren durch die Winterlandschaft oder auf einer der zahlreichen Loipen, die für Genussläufer und Spitzensportler die besten Bedingungen bieten, rund um Schladming lässt sich der Winter pur genießen.
Schladming-Dachstein zählt im österreichischen Vergleich zu den erfolgreichsten und wirtschaftlich stärksten Urlaubsregionen.
Wohlfühlen beginnt mit dem Ankommen. Bereits ein freundlicher Empfang im Hotel lassen einen den Stress des Alltags vergessen. Nicht verwunderlich, ist doch zwischen den grandiosen Südwänden des Dachsteins und den Schladminger Tauern eine Angebotsvielfalt an steirischer Gastlichkeit mit Unterkünften in allen Kategorien und ureigenem Charisma.

Winterspaß abseits der Pisten

Erleben Sie den Winter von seiner ruhigen Seite, und nutzen Sie das gut ausgebaute Wegenetz für erfrischende und erholsame Wanderungen. Wagen Sie eine Ausfahrt mit Schlittenhunden und lernen Sie nebenbei das Leben der Hunde mit dem kuscheligen Fell und dem außergewöhnlichen Blick näher kennen.
Ein unglaubliches Erlebnis kann auch eine Schneeschuhwanderung sein. Die Schuhe kann man sich ausborgen. In verschneiter Idylle durch die einsame Landschaft zu stapfen, ist besonders erholsam.
Einen besonderen Hauch von Abenteuer bringt das Bauen eines Iglus mit sich. Wem das zu schwer ist oder zu lange dauert, der kann sich mit dem Bau eines Schneemanns in seine Kindheit zurückversetzen und wieder die Freude verspüren, die dieser kreative Schöpfungsakt mit sich bringt.

Willkommen im Ennstal in der Region Schladming-Dachstein! Ein Ort, der Bergbegeisterte fasziniert, der entspannte Naturliebhaber inspiriert, der Feinschmecker genießen und Wellnessliebhaber entspannen lässt. Das Pichlmayrgut vereint Tradition mit legerem Luxus sowie Zimmer & Suiten mit Herzlichkeit und erstklassiger Spitzenküche. SPA & Wellness verwöhnen auf hohem Niveau im Einklang mit der einzigartigen Ennstaler Bergwelt. Direkt gegenüber der Top-Skiregion „Schladminger 4-Berge-Schischaukel“ finden Sie in unserem Hoteldorf herzliche Gastlichkeit in jeder Begegnung.

schnee.kristal & wedel.wochen
von 05. bis 27. Januar 2020

- 4 Tage / 3 Nächte in der Zimmerkategorie Ihrer Wahl inkl.
- aller Pichlmayrgut - Sonderleistungen und
- 30% Ermäßigung auf alle Massageanwendungen

Zimmerkategorie	Erwachsener*	Verlängerungsnacht
Doppelzimmer Standard	€ 408,–	€ 136,–
Einzelzimmer	€ 408,–	€ 136,–
Doppelzimmer Superior	€ 498,–	€ 166,–
Junior Suite	€ 576,–	€ 192,–

* Unsere Preise verstehen sich pro Person & Aufenthalt exklusive Nächtigungsabgabe (1,50 € pro Person & Nacht) und Infrastrukturabgabe (1,00 € pro Person & Nacht).

Pichlmayrgut Wellnessverwöhnpension:
- regionales, gesundes sowie reichhaltiges Vital-Frühstücksbuffet mit Bio-Ecke
- Nachmittagsjause
- 6-gängiges Wahlmenü am Abend mit Salat & Käse vom Buffet
- Nutzung unser 3.000m² großen Alpen SPA mit 3 verschiedenen Wasserwelten und einer vielfältige Saunalandschaft inkl. Vitaminlounge
- grenzen.los.aktiv! - unser tägliches Aktivprogramm
- Nutzung des FIT HIT-Fitnesss-Studio
- kostenloser Transfer zu unserem Hausberg Reiteralm zwischen 09:00 und 16:00 Uhr

Hotel Pichlmayrgut GmbH & Co KG
Pichl 54, 8973 Schladming, info@pichlmayrgut.at, Telefon: 06454 7305, **direkt buchen unter: www.pichlmayrgut.at**

Tu dir etwas Gutes!

Im Winter in die Therme!

© Steiermark Tourismus / Harald Eisenberger

FACTS

THERME Linsberg Asia

Exklusiv für Gäste ab 16 Jahren
Entspannter Aufenthalt nach fernöstlichen Prinzipien

Fläche: 15.000 m²

Beckenlandschaft
3 Innenbecken: Galeriebecken, Venenbecken, Erlebnisbecken
3 Außenbecken: Sportbecken mit 26 °C, Warmbecken, Erlebnisbecken
1 Tauchbecken: im Saunabereich
1 Solebecken: im Saunabereich
3 Whirlpools: 2 innen und 1 außen

Saunabereich
Finnische Sauna (im Außenbereich)
Finnische Zen Sauna (im Außenbereich)
Soledampfbad (im Außenbereich)
Lotus Sauna
Gong Dampfbad
Infrarot Tiefenwärmekabine
Bambussauna
Soft Dampfbad
Softsauna

Thermalwasser: 35 °C

Es stimuliert den Körper positiv, fördert Heilungsprozesse des Bewegungsapparates und des Nervensystems. Auch Hauterkrankungen und Kreislaufstörungen können vorteilhaft beeinflusst werden.

Linsberg Asia

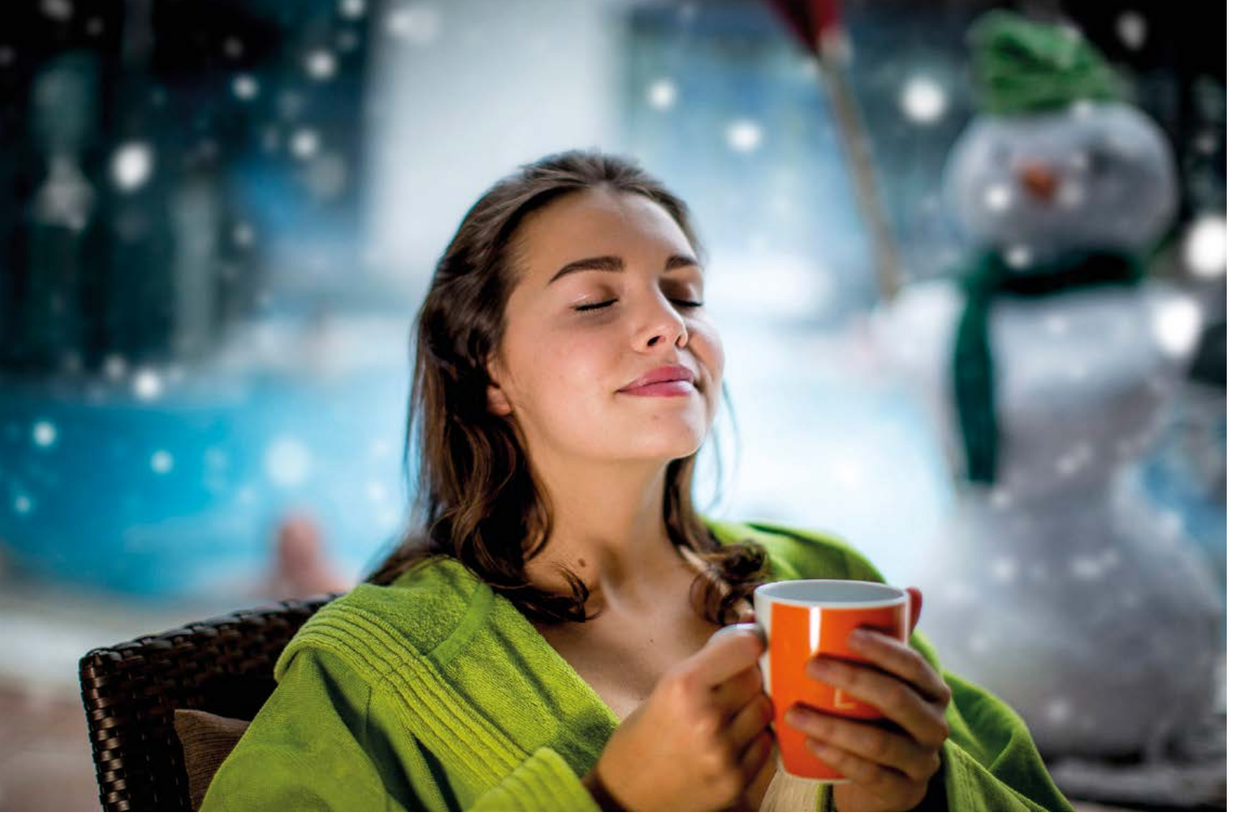
Wohlfühlmomente erleben & Zeit und Ruhe verschenken!

Mit Ruhe und Entspannung in Österreichs einziger Erwachsenentherme überraschen Sie Ihre Liebsten mit wertvollen Momenten: Mit einem Geschenk-Gutschein aus dem Asia Resort Linsberg schenken Sie doppelt: Zeit & Wellness vom Feinsten!

Zeit ist wohl das wertvollste Geschenk, das man einem Menschen machen kann – wir haben das passende Geschenk für Ihren Anlass. Bereiten Sie einem lieben Menschen Freude mit einem Hotelgutschein, einem Thermen-Eintritt, einem Gutschein für Massagen oder für ein Candlelight-Dinner.

Die Gutscheine können im Webshop bequem bestellt oder ausgedruckt werden.

www.linsbergasia.at



Parktherme Bad Radkersburg mit einem abwechslungsreichen Angebot an Entspannungsmöglichkeiten

Heiltherme Bad Waltersdorf – in allen 7 Thermalwasserbecken wird die sprudelnde Lebensenergie spürbar.

Therme Loipersdorf – drei Thermenwelten – Thermenbad, Erlebnisbad und Schaffelbad – überzeugen

Warum die Therme so gut tut

Wenn wir an wohlige Wärme denken, sehnen wir uns sofort danach und fühlen uns angezogen. Es gibt viele Möglichkeiten sich zu wärmen, aber nichts wirkt so beruhigend auf Geist und Seele wie warmes Wasser. Wärme vermittelt Geborgenheit, beruhigt und entspannt.

Die ideale Kombination von Wärme und Wasser findet man bei einem Thermenbesuch. Hier fällt es besonders leicht den Alltag loszulassen, dem Stress zu entfliehen, zur Ruhe zu kommen und sozusagen die Seele baumeln zu lassen.

Thermen sind heute wahre Oasetempel der Erholung, die auf die vielfältigen Wünsche ihrer Besucher eingestellt und vorbereitet sind.

Warum tut Wärme so gut

Wärme wirkt auf unseren Organismus beruhigend und anregend zugleich. Es ist sozusagen ein Urinstinkt, der uns die Wärme suchen lässt. Sie beeinflusst sowohl die Psyche als auch den Körper, indem sie uns das Gefühl der Geborgenheit übermittelt und bei vielen Schmerzen Linderung schafft.

Die Gefäße dehnen sich durch die Wärmezufuhr aus und damit wird die Durchblutung erhöht. Die Selbstheilungskräfte werden dabei aktiviert. Auch der Stoffwechsel wird angekurbelt und das hat wiederum die Folge, dass sich Spannungen in der Muskulatur lösen und damit Schmerzen verschwinden.
Besonders bei Rückenschmerzen, die durch Verspannungen hervorgerufen werden, ist die Kombination von Schwimmen in warmen Wasser und einer anschließenden Massage empfehlenswert.
Dieser Entspannungseffekt der Wärme ist es, der in uns Behaglichkeit und Wohlbefinden hervorruft.

Auch zum Stressabbau eignet sich das warme Wasser bestens. Die schön gestalteten und abwechslungsreichen Ruhebereiche in der Therme verbunden mit einem gesunden und köstlichen Essen verstärken den Erholungseffekt und tragen zum Wohlfühlen bei.
Saunaaufgüsse stärken das Immunsystem im Winter, Massagen entspannen den Körper, nehmen Schmerzen und lassen den Alltag vergessen.

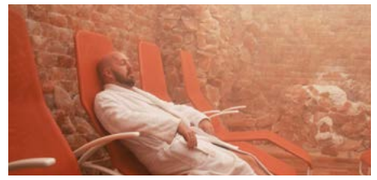
Fotos v.o.n.u.: © Steiermark-Tourismus/Tom Lamm; © © Steiermark-Tourismus/Harald Eisenberger; © Heiltherme Bad Waltersdorf/Harald Eisenberger © Steiermark-Tourismus/Tom Lamm

Es war sein erster Rundum-Service

**„Eine coole Idee. Super gemacht!!!“, postete Markus Anfang Oktober unter die Facebook-Vorstellung des neuen Gesundheitspickerls im Gesundheitszentrum der Therme Loipersdorf. Die drei Ausrufezeichen unterstrichen seine Meinung doch recht eindrucksvoll.
Das Social Media-Team der Therme entschloss sich daraufhin, Markus auf ein „Großes Gesundheitspickerl“ einzuladen. Die Vorfreude bei Markus war riesig und so buchte er sich mit seiner Begleitung gleich für zwei Nächte im Thermenhotel DAS SONNREICH ein und reservierte seinen ersten „Pickerltermin“.**

Es ist wie ein Kurzurlaub

Das Gesundheitspickerl der Therme Loipersdorf schenkt echtes Wohlbefinden. Das neue Angebot ersetzt zwar keinen Arztbesuch, die erfahrenen Therapeuten des Gesundheitszentrums erkennen aber schnell, wo weiterer Handlungsbedarf besteht. Das konnte Markus bei seinem verlängerten Wochenende mit „großem Gesundheitspickerl“ am ganzen Leib erfahren. Erst ging es zum „Computer-Check“. Die Werte, die man beim Blutdruck-Messen und der Körperfettanalyse bekommt, geben schon einen ganz guten Überblick über die eigene Verfassung. Danach begann für den Grazer IT-Experten die Tiefenentspannung. Zuerst der „Große Unterbodenschutz“, eine Packung mit dem bekannten Gossendorfer Heilschlamm im Wasserbett, danach der „Große Ölwechsel“, die 65-minütige



Markus beim 'Filterwechsel' in der Salzgrotte

Dorn-Breuss-Massage mit Aromaölen zur schonenden Regulation der Wirbelsäule und schließlich der „Filterwechsel“, also 25 Minuten in der Salzgrotte, inmitten echtem Himalaya-Salzgestein.
Zusätzlich gibt es beim „großen Pickerl“ als „Kühlflüssigkeit“ ein kühles Wellnessgetränk zur Erfrischung und die „Große Spezialwäsche“, einen vierstündigen Aufenthalt im Thermen- und Erlebnisbad der Therme Loipersdorf, dazu.

Kleines oder großes Gesundheitspickerl?

Am besten noch heute reservieren unter **+43 (0) 3382 / 8204-50** oder online rund um die Uhr unter **www.therme.at/gesundheitspickerl**

Im Interview:

„Es war eine wirklich coole Entspannung. Schon die Begrüßung zum Blutdruck-Messen war so herzlich, dass ich mich gleich wohlgefühlt habe. Die Fangopackung war toll, besonders wenn man Wärme so mag wie ich. Ich konnte spüren, wie gut das den Gelenken tut. Auch meine erste Dorn-Breuss-Massage war großartig. Das warme Aromaöl auf der Haut ist sehr angenehm und man merkt, wie gut das der Wirbelsäule tut. Mein Masseur Hannes ist gut auf meine Wünsche eingegangen, ich habe gemerkt, dass er bereits viel Erfahrung als Therapeut hat. Ich finde, das Gesundheitspickerl sollte man schon machen bevor es wo weh tut. Das ist die beste Vorsorge!“

Erfahrungsbericht Markus H.

bezahlte Einschaltung Foto Inserent

Wasser ≠ Wasser

Die Inhaltsstoffe des Wassers entscheiden, ob es sich um Heilwasser oder Thermalwasser handelt und welche gesundheitliche Wirkung dadurch mit dem Wasser verbunden ist.

Wasser ist nicht gleich Wasser, denn die im Wasser gelösten Mineralstoffe und Spurenelemente haben einen großen Einfluss auf die Wirkung, die das Wasser auf unseren Organismus hat.

Als „Heilwasser" darf nur jenes Wasser geführt werden, das über eine amtliche Arzneimittelzulassung verfügt. Es weist damit eine bestimmte Mindestmenge von wirksamen Inhaltsstoffen auf, die nachweislich eine vorbeugende oder heilende Wirkung auf den Organismus haben.
Die Mindestmenge gelöster Mineralstoffe und Spurenelemente in einem Liter Wasser muss mindestens ein Gramm betragen. Diese hohe Konzentration trägt auch zum unterschiedlichen Geschmack der Heilwässer bei.
Heilwasser wird in Trinkkuren und in Thermalbädern sehr gerne eingesetzt, ist aber auch im Handel zum Trinken frei verkäuflich.

Die Wirkung des Heilwassers

Die verschiedenen im Wasser gelösten Mineralstoffe und Spurenelemente werden in Heil- und Thermalbädern über die Haut, die durch die Wärme gut durchblutet ist, aufgenommen, regen den Stoffwechsel an und wirken dadurch heilend. Jedoch ist zu beachten, nicht zu lange im Wasser zu bleiben, da dies zu körperlichen Beschwerden wie Kopfschmerzen und Kreislaufproblemen führen kann.

Thermalwasser

Thermalwasser hat eine Mindesttemperatur von 20 °C und verfügt über weniger gelöste Inhaltsstoffe als Heilwasser. Daher kann man sich im Thermalwasser auch länger aufhalten als im Heilwasser.

Heilwasser, die besonders sanft wirken, werden in den Thermen Loipersdorf, Bad Waltersdorf und Bad Radkersburg verwendet. Eine Studie belegt, dass ein 25-minütiges Bad in diesem Thermalwasser den Stresspegel signifikant senkt. Sowohl die körperlichen Stressindikatoren sinken – nachweisbar durch einen sinkenden Kortisolgehalt im Speichel, als auch die psychische Anspannung wird reduziert.

Loipersdorfer Thermalwasser

Die Therme Loipersdorf ist für die heilende Wirkung des Natrium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Thermalwassers bekannt. Es wirkt sich besonders positiv auf den Bewegungsapparat, auf Weichteilrheumatismus und Gelenkerkrankungen aus und wirkt positiv bei Erschöpfung.

Bad Waltersdorfer Thermalwasser

Das Bad Waltersdorfer Thermalwasser verfügt über einen optimalen pH-Wert und ist besonders mineralstoffhaltig. Sie ist eine Natrium-Hydrogencarbonat-Chlorid-Therme hypotonischer Konzentration. Die Wirkung liegt hier ebenfalls auf der Steigerung der Beweglichkeit, der Stärkung der Abwehrkräfte und Entschlackung.

Bad Radkersburger Thermalwasser

Sie wurde 2001 als „Natrium-Hydrogencarbonat-Therme isotonischer Konzentration" verifiziert und hilft bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, bei degenerativen Gelenks- und Wirbelsäulenleiden und Erschöpfungszuständen.

Foto: © Steiermark-Tourismus: Tom Lamm (1)

Winterfit durch Schwitzen

Für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden sind wir selbst verantwortlich. Gerade an trüben, kalten Tagen steigt der Wunsch, sich in die Wärme zurückzuziehen und dem Grau für kurze Zeit zu entfliehen.
Sauna, Infrarotkabinen, Whirlpools und Thermen sind das Nonplusultra, um sich selbst Gutes zu tun. Zum Saunagang gehört der duftende Aufguss wie das Dessert zum Essen.

Düfte und ihre Wirkungen

- ❑ Der Duft von **Vanille** macht glücklich und zufrieden.
- ❑ **Zitronenöl** wirkt erfrischend.
- ❑ **Orangenöl** fördert die Durchblutung und stärkt die Nerven.
- ❑ **Lavendel** und **Mandarine** wirken auf die Psyche beruhigend,
- ❑ **Pfefferminze** und **Grapefruit** hingegen belebend.
- ❑ **Rosmarin** hebt die Stimmung und strafft die Haut.
- ❑ **Anis** wirkt entspannend und ausgleichend.
- ❑ **Fichtennadel** ist belebend und hilft bei Stress und Schwäche.
- ❑ **Kamille** fördert die innere Harmonie und beruhigt.

Erkältet in die Therme?

Immer wieder stellt sich die Frage: Darf ich in die Therme oder in die Sauna obwohl ich erkältet bin?

Die Nase rinnt und der Hals kratzt – eine ordentliche Erkältung ist im Anmarsch. Die einen bleiben sofort im Bett, die anderen schwören darauf, dass sie eine Infektion durch einen Gang in die Sauna im Keim ersticken können. Dies mag vielleicht für passionierte Saunagänger stimmen, für den Großteil der Menschen gilt das jedoch nicht.
Die Wärme der Sauna bzw. das warme Thermenwasser stellen für den Organismus eine Belastung dar. Da das Immunsystem ordentlich mit Abwehrarbeit beschäftigt ist, kann sich der Infekt dadurch noch verstärken bzw. erst richtig heftig ausbrechen. Fazit: Bei einer Infektion hilft die Wärme des Bettes, nicht die in der Therme.

Foto: © Steiermark-Tourismus: Tom Lamm (1)

Mit einer Erkältung sollten Sie nicht in die Therme. Die Wärme des Wassers ist eine zusätzliche Belastung für den Körper.

Zu neuen Kräften kommen
im Thermalhotel Fontana

Fontana-Erlebnis (4 Tage/3 Nächte)
- 3 x Nächtigung mit Halbpension
- 3 x süßer Nachmittagsgenuss
- erfrischender Begrüßungsdrink
- 2 x manuelle Heilmassage Teilkörper
- 1 x verwöhnende Naturmoor-Teilpackung
- Benützung der Thermalbade- & Saunaoase
- Energie tanken im Entspannungsrefugium

Bei Buchung mit dem **Kennwort „ÖAMTC"** sichern Sie sich **zusätzlich** eine Hydrojet-Überwassermassage!

3 Nächte im Grand Lit-Zimmer um **€ 373,–** p.P.
gültig von 07.01. bis 31.03.2020

Thermalhotel Fontana**S**
Alfred Merlini-Allee 6 | 8490 Bad Radkersburg
T +43 (0) 3476/41550 | info@hotelfontana.at
www.hotelfontana.at

Die § 57a-Begutachtung

Objektiv, kompetent, rasch und kostengünstig: An allen 113 Standorten des ÖAMTC können unsere Mitglieder ihr Fahrzeug gemäß § 57a-Kraftfahrgesetz begutachten lassen. Sprich: das „Pickerl“ machen lassen.

Vorteile der § 57a-Begutachtung

- ❑ objektive Diagnose
- ❑ geringer Kostenbeitrag
- ❑ Hinweis auf nur wirklich notwendige Reparaturen
- ❑ persönliche Beratung
- ❑ Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit
- ❑ durch exaktes Terminmanagement brauchen Sie nicht einen Tag lang auf Ihr Fahrzeug zu verzichten
- ❑ ÖAMTC-Techniker geben Ihnen genau die Information, die Sie für Ihr Fahrzeug brauchen

TIPP

Online Pickerl-Erinnerungsdienst

Wenn Sie an die Fälligkeit Ihres Pickerls erinnert werden möchten, bestellen Sie den elektronischen Pickerl-Erinnerungsdienst. Registrierte ÖAMTC-Mitglieder können ihre Fahrzeugdaten online verwalten und werden rechtzeitig vor der Pickerlfälligkeit per E-Mail informiert.

Terminvereinbarung:

- direkt bei Ihrem Stützpunkt oder
- unter Tel.: 0316/504 oder
- unter www.oeamtc.at/termine

Was wird überprüft? (Prüfelemente)

- Bremsanlage und Lenkung
- Achsen, Räder, Reifen und Aufhängung
- Umweltverträglichkeit
- Fahrgestell und Karosserie
- Fenster, Spiegel, Beleuchtung
- elektrische Systeme
- vorgeschriebene Ausstattung

ÖAMTC-Fahrwerksüberprüfung

Schlaglöcher und Risse können zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht immer sofort auffallen. Ein Indiz für ein beschädigtes Fahrwerk kann ein in eine Seite ziehendes oder 'flatterndes' Lenkrad sein. Aber auch stark unterschiedlich abgefahrene Reifen sind oft ein Anzeichen dafür, dass etwas am Fahrwerk nicht stimmt.

Wann muss die Fahrwerksüberprüfung durchgeführt werden?

Die Empfehlung des Mobilitätsclubs lautet, zumindest im Abstand von zwei bis drei Jahren eine Fahrwerksüberprüfung durchzuführen. Weiters ist es ratsam, nach jeder Unfallreparatur, nach außergewöhnlichen Fahrwerksbelastungen (z.B. durch Schlaglöcher oder Randsteine), bei schlechtem Geradeauslauf des Fahrzeuges (Ziehen am Lenkrad), ungewöhnlichen Geräuschen vom Fahrwerk oder wenn Sie feststellen, dass Reifen unterschiedlich stark abgefahren sind, eine Fahrwerksüberprüfung durchführen zu lassen. Dabei wird das komplette Fahrgestell überprüft und vermessen. Auch Reifen, Felgen, Stoßdämpfer, Lenkung und Lagerspiele gehören zum Prüfumfang.

Terminvereinbarung: telefonisch unter 0316/504 oder online unter www.oeamtc.at/termine

Foto: © ÖAMTC (2)

Kinder-Sicherheit

Damit Ihr Baby bei jeder Fahrt gut, sicher und wohlbehütet unterwegs ist, nutzen Sie am besten das Verleihangebot des ÖAMTC.

Abverkaufsaktion

Babyschale Cybex Aton und Base Fix Station

© Foto: Cybex

An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten gibt es – solange der Vorrat reicht – ein sehr attraktives Verkaufsangebot für die Babyschale Cybex Aton und die dazu passende Base Fix Station.
Damit schützen Sie Ihr Kind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend im Fahrzeug. Die Base Fix Station ermöglicht Ihnen die einfache und sichere Befestigung der Babyschale. Ein oft mühevolles und langwieriges Einfädeln vom Gurt gehört damit der Vergangenheit an.

Die Abverkaufsitze sind geprüft und entsprechen der geltenden gesetzlichen Norm. Nur beim ÖAMTC erhalten Sie an allen Standorten eine umfassende Einbauberatung in Ihrem Fahrzeug. Dabei zeigen unsere geschulten Mitarbeiter vor, wie die richtige Montage funktioniert und wie Sie Ihr Kind gut und sicher anschnallen.
Weiterer Vorteil ist die Gratis-ÖAMTC-Mitgliedschaft für Kinder von Clubmitgliedern. Einfach am Stützpunkt Clubkarte vorzeigen und Geburtsdatum und Name des Kindes angeben.

Die **Babyschale Cybex Aton** erhalten Sie im Abverkauf um nur **45 Euro.**
Die dazu passende Base Fix Station erhalten Sie im Abverkauf um nur **50 Euro.**

Paketaktion:

Babyschale und Base Fix Station im Paket gibt es statt um 95 um **90 Euro** im Abverkauf.

Kindersitz-Weihnachtsaktion – 20 %

– 20 %

Die Sicherheit Ihrer Kinder steht bei uns auch zu Weihnachten an oberster Stelle. An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten erhalten Sie eine umfassende und kompetente Beratung für den passenden Kindersitz. Sie können aus verschiedenen Modellen wählen, es gibt unterschiedliche Befestigungsvarianten und auch bei den jeweiligen Farben ist das gesamte Sortiment vielfältig aufgestellt.

Nur beim ÖAMTC zeigen Ihnen die Mitarbeiter auch, wie Sie Ihr Kind richtig im Kindersitz sichern, und in Ihrem eigenen Fahrzeug findet die Einbauberatung statt. Gerade beim Einbau tauchen sehr oft viele Fragen auf und wir können diese gut und umfassend beantworten. Ein weiterer Vorteil für Clubmitglieder ist die Gratis-Mitgliedschaft für Kinder bis 19 Jahre. Lassen Sie Ihre Kinder im Rahmen Ihres Stützpunktbesuches auch gleich eintragen und sichern Sie damit auch den Schutz Ihrer Kinder durch die Leistungen des ÖAMTC.

Im gesamten Dezember 2019 bieten wir Ihnen an allen 20 steirischen ÖAMTC-Stützpunkten 20% Nachlass auf alle Kindersitze an. Nutzen Sie dieses Angebot und sorgen Sie bitte für die Sicherheit Ihrer Kinder mit den getesteten Kindersitzen beim ÖAMTC. Einige Sitze haben wir abgebildet – unser Sortiment an den Stützpunkten ist aber weitaus größer.

Kidfix II XP Sict

- Kindersitz der Gruppe 2/3
- optimaler Schutz dank hoher Rückenlehne
- Secure Guard
- Seitenaufprallschutz SICT
- verstellbare und ergonomische Kopfstütze
- ISOFIX

Aktionspreis im Dezember 2019

statt € ~~229,-~~

um € 183,20

– 20 % Kindersitzaktion im Dezember*

*– 20 %-Aktion: einzulösen an allen steir. Stützpunkten; nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar

Kommen Sie idealerweise mit Ihrem Kind und Ihrem Auto zu Ihrem nächsten ÖAMTC-Stützpunkt und lassen Sie sich umfassend beraten. Wir freuen uns, wenn Sie gut und sicher unterwegs sind.

Solution S-Fix

- Kindersitz der Gruppe 2/3
- Integrierter linearer Seitenaufprallschutz
- 12-fach höhenverstellbare Komfortkopfstütze
- Belüftungssystem
- ISOFIX
- extra breites und tiefes Sitzkissen
- neigungsverstellbare Rückenlehne

Aktionspreis im Dezember 2019

statt € ~~189,-~~

um € 151,20

Foto: © ÖAMTC (1) / Hersteller (3)

Pallas S-Fix

- Kindersitz der Gruppe 1/2/3
- tiefenverstellbarer Fangkörper
- integrierter linearer Seitenaufprallschutz
- einhändig einstellbare Sitz- und Liegeposition
- 2-in-1 Sitz
- Luftzirkulationssystem
- ISOFIX

Aktionspreis im Dezember 2019

statt € ~~299,-~~

um € 239,20

fahrtechnik
ÖAMTC

Schenken Sie
pures Fahrerlebnis!

ÖAMTC Fahrtechnik Gutscheine jetzt mit 20 Euro Weihnachtsbonus.*

Gutscheine erhältlich an den ÖAMTC Stützpunkten, im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Lang/Lebring, unter www.fahrtechnik-gutschein.at und Telefon +43 2253 817 00 32100.

www.facebook.com/fahrtechnik YouTube www.youtube.com/OEAMTCFahrtechnikTV

* Nur bis 31.12.2019. Vom Weihnachtsbonus ausgenommen sind Motorrad Warm Up, Personal Coaching und Wertgutschein.

Für aktives Fahren

61830_19

Geschenke-Tipps:

THERMENGUTSCHEINE

Therme Loipersdorf: www.therme.at/gutscheine/
Therme Bad Waltersdorf: www.hoteltherme.at/gutscheinshop/
Thermalhotel in Bad Radkersburg: www.thermenlandgutschein.at/partner/thermalhotel-fontana-bad-radkersburg

Gutscheine INFO-Tel.: 03135/57 890
KARTFAHREN begeistert!
Verschenke puren Fahrspaß!

Rita Falk
Guglhupfgeschwader
Der zehnte Fall für den Eberhofer
Ein Provinzkrimi

ISBN: 9783423262316

© Pixabay: Kugeln: © by-studio / Fotolia.com - bezahlte Einschaltung

Merry Christmas

and a happy new year!

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr wünscht Ihnen

print-verlag

Frohe Weihnachten!

ÖAMTC

Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr
wünschen

stadtgemeinde
leibnitz

Bürgermeister Helmut Leitenberger
die Vizebürgermeister,
die Stadt- und Gemeinderäte
sowie alle Bediensteten
der Stadtgemeinde Leibnitz

Frohe Weihnachten und Prosit 2020

wünscht der Bürgermeister der
Marktgemeinde Lebring-St. Margarethen Ing. Franz Labugger

Bierstadt
Murau
Kultur, die lebt.

Gesegnete Weihnachten wünscht
die Stadtgemeinde Murau

Der Bürgermeister der **Marktgemeinde Kalwang** wünscht
eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit, sowie
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht die

Marktgemeinde
Straß in Steiermark

© Pixabay; Kugeln: © by-studio / Fotolia.com - bezahlte Einschaltung

ADVENTMÄRKTE

Täglich bis 23. Dezember

Geöffnet von 10 bis 18 Uhr – Eintritt frei!

INFOS

Näheres unter https://schlosskornberg.com
Sie finden uns auch auf Facebook unter Kunsthandwerk Schloss Kornberg!

Kunsthandwerk Schloss Kornberg
Leonard Bardeau
Dörfl 2, 8330 Kornberg bei Riegersburg
Tel.: 03152/4168

Fotos: © Leonard Bardeau Kunsthandwerk Schloss Kornberg - Werbung

Traditionelle Weihnachtsausstellung auf Schloss Kornberg im steirischen Vulkanland!

Die 38. Weihnachtsausstellung auf Schloss Kornberg zählt zu einer der ältesten Weihnachtsausstellungen des Landes und wurde am 2. November, um 10 Uhr, mit morgendlichem Weckruf feierlich eröffnet.

Traditionelles – Edles – Kostbares – Modernes – Vielfalt und großes handwerkliches Können zeichnen die Produkte unserer Aussteller aus.

Weitere Highlights:

08.12.2019, 16.00 Uhr:
Adventsingen mit dem Margarethner Mehrgsang

15.12.2019, 15.30 Uhr:
Weihnachtliches Harfenkonzert in der Schlosskapelle und vieles mehr!

© www.mariazellerland-blog.at

Mariazeller Advent

Österreichs größter und erfolgreichster traditioneller Christkindlmarkt, der Mariazeller Advent, feiert in diesem Jahr sein 20. Jubiläum und öffnet an den Wochenenden bis 22. Dezember – jeweils von Donnerstag bis Sonntag – seine Pforten. Am malerischen Hauptplatz vor der Mariazeller Basilika werden auch in diesem Jahr traditionelles Kunsthandwerk, regionale Köstlichkeiten und zahlreiche Erlebnis-Stationen geboten. Zu den musikalischen Highlights zählen das Konzert der Regensburger Domspatzen am 7. Dezember und das Panflötenkonzert des blinden Musikers Wolfgang Niegelhell am 14. Dezember. Zum 20. Jubiläum wird der weltweit erste begehbare Adventskalender errichtet. Anlässlich der Rorate am 15. Dezember startet in St. Pölten um 3.07 Uhr ein Sonderzug der Mariazellerbahn nach Mariazell. Wöchentlich können Besucher an geführten Laternen- und Adventwanderungen teilnehmen.

Weitere Informationen unter **www.mariazeller-advent.at**

Strauss
GAMLITZ

KARL & GUSTAV STRAUSS GAMLITZ
www.weingut-strauss.at

THE 1

DER NEUE BMW 1er JETZT MIT € 1.000,–* FRÜHBUCHERBONUS.

Symbolfoto

Gady

www.gady.at

Graz-Liebenau, Liebenauer Hauptstraße 60, 8041 Graz, Tel. 0316/47 22 20-0
Graz-Nord, Wiener Straße 314, 8051 Graz, Tel. 0316/23 23 16-0
Lebring, Leibnitzer Straße 76, 8403 Lebring, Tel. 03182/24 57-0
Fehring, Bahnhofstraße 21, 8350 Fehring, Tel. 03155/2310-0
Deutsch Goritz*, 8483 Deutsch Goritz, Tel. 03474/8256-0
* Werkstätte

Mitglied der
GADY Family

Mehr erfahren unter bmw.at/1er

BMW 1er: von 85 kW (116 PS) bis 225 kW (306 PS),
Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,8l/100 km bis 6,8l/100 km,
CO_2-Emission von 100 g CO_2/km bis 155g CO_2/km.

* Dieses Angebot ist gültig beim Kauf eines neuen BMW 1er Neu- oder Vorführwagen mit einer Sonderausstattung ab Werk im Wert von mindestens € 1.000,– netto und Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2019 und Auslieferung bis 31.03.2020.

Freude am Fahren